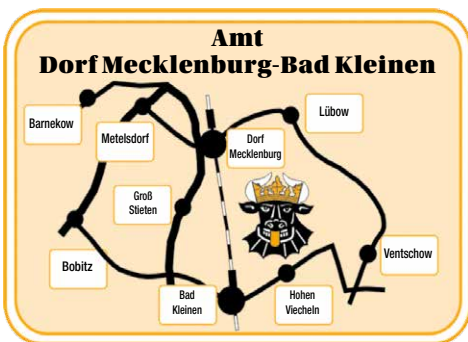




Mäckelbörger Wegweiser

für die Gemeinden ● Bad Kleinen ● Barnekow ● Bobitz ● Dorf Mecklenburg
● Groß Stieten ● Hohen Viecheln ● Lübow ● Metelsdorf ● Ventschow

20. JAHRGANG · AUSGABE 252 · NR. 9/25 · ERSCHEINUNGSTAG: 27. SEPTEMBER 2025

Sommer-Grillfest für Senioren Ü 60 aller Ortsteile der Gemeinde Barnekow

Unser diesjähriges Sommer-Grillfest am 15. August im und am Feuerwehrgebäude in Barnekow war ein voller Erfolg!

Viele folgten bei gutem Wetter der Einladung vom Sozialausschuss, um gemeinsam lecker zu essen, zu trinken und sich in lockerer Atmosphäre zu unterhalten.

Bürgermeister Hartmut Siggelkow stand persönlich am Grill, richtete gegen 17.30 Uhr ein kurzes Grußwort an alle Anwesenden und eröffnete das Grillbüfett. Es gab verschiedene Fleischsorten sowie Bratwurst der Fleischerei Wieblitz, Wildfleisch – auch Bratwurst, Klopse und Schinken wurden organisiert von Andrea Dylla (Spende der Jagdgenossenschaft und von David Schlei – vielen Dank dafür!) es war ein Highlight!

Weiterhin gab es eine große Auswahl an köstlichen Salaten, Baguettebrot, Dips, Marinaden, Grillsaucen und verschiedenste Getränke – für jeden Geschmack war etwas dabei.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle fleißigen Helfer, einschließlich aller Sozialausschussmitglieder, die das Büfett mit selbst gemachten Speisen bereicherten, bei den Vorbereitungen, während des Festes sowie beim Aufräumen unterstützten.



In dieser Ausgabe

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen

- Hinweis zu Öffnungszeiten..... 2
- Grünabfallannahme..... 3
- Stellenausschreibung Azubi..... 4
- Erreichbarkeit des Amtes..... 5

Gemeinde Barnekow

- Der Bürgermeister informiert 2
- Gemeindevertretungssitzung 2

Gemeinde Bobitz

- Die Bürgermeisterin informiert 2

Gemeinde Dorf Mecklenburg

- Gemeindevertretungssitzung 2

Gemeinde Groß Stieten

- Gemeindevertretungssitzungen 2
- Apfel- und Birnen-Fest..... 3

Gemeinde Hohen Viecheln

- Gemeindevertretungssitzung 2
- Hohen Viecheler „Schwarzes Brett“ 2
- 1. Änderung B-Plan Nr. 6 „Moidentiner Weg“ 6

Gemeinde Lübow

- Gemeindevertretungssitzung 2
- 4. Änderung B-Plan Nr. 1 „Bebauungsgebiet am Lindenweg“ 4

Wir alle hatten viel Freude am gemütlichen Beisammensein – es wurde viel erzählt und gelacht.

Nach einer kleinen Septemberpause sind weitere Veranstaltungen geplant und schon in der Vorbereitung.

Seniorentreffs (um Anmeldung wird gebeten bei Frau Pade unter Tel. 01522 2497531)

■ 9. Oktober – Gast ist der Ortschronist

Herr Wachter-Lehn

■ 13. November – Kräuterkunde

Laternenfest

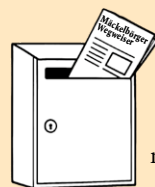
■ gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr

■ 8. November

Seniorenweihnachtsfeier

■ 5. Dezember

Antje Grinnus, Sozialausschussvorsitzende der Gemeinde Barnekow



Der „Mäckelbörger Wegweiser“ steckt nicht in Ihrem Briefkasten? Dann melden Sie das bitte per E-Mail an reklamation@mackelboerger-wegweiser.de oder per Tel. 0170 6508238.

Termine Gemeindevertretungssitzungen

Gemeinde Barnekow

- Dienstag, 28. Oktober 2025, 19.00 Uhr, Feuerwehrgebäude Barnekow

Gemeinde Dorf Mecklenburg

- Dienstag, 7. Oktober 2025, 19.00 Uhr, Mensa

Gemeinde Groß Stieten

- Mittwoch, 8. Oktober 2025, 19.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Groß Stieten
- Mittwoch, 29. Oktober 2025, 19.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Groß Stieten

Gemeinde Hohen Viecheln

- Montag, 13. Oktober 2025, 19.30 Uhr, Gemeindehaus

Gemeinde Lübow

- Dienstag, 14. Oktober 2025, 19.00 Uhr, Restaurant „Zur Kegelbahn“

Änderungen vorbehalten!

Die öffentlichen Bekanntmachungen der Sitzungen der Gemeindevertretungen und die Tagesordnungen entnehmen Sie den Bekanntmachungskästen oder der Homepage des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen.

Hoppe, Leitende Verwaltungsbeamtin

Hohen Viecheler „Schwarzes Brett“

Neues und Altes
aus
Hohen Viecheln

Die Dienstagsfrauen frühstücken weiter

Zuerst jedoch noch einmal der Dank an Frau Malig für die geleistete Arbeit. Es geht wie gewohnt am ersten Dienstag des Monats mit dem gemeinsamen Frühstück weiter. Frau Manegold-Krischer hat sich bereit erklärt, die Organisation für das gemeinsame Frühstück mit den bisherigen Helfern zu übernehmen. Dafür ein Dankeschön im Voraus. Weitere Helfer zur Stärkung des Teams sind willkommen. Bitte beachten: Für Abmeldungen gibt es eine **neue Telefonnummer: 0170 2946135**.

Frau Manegold-Krischer hat die volle Unterstützung der Gemeindevertretung.

Bauernmarkt

Der Bauernmarkt findet am 5. Oktober statt. Näheres unter Mitteilungen der Kirchgemeinde. Beginn ist um 11.00 Uhr.

Der Bürgermeister von Barnekow informiert

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Barnekow, wir haben es geschafft und die Bauarbeiten wurden rechtzeitig beendet. Pünktlich zum Schuljahresanfang steht in Klein Woltersdorf endlich auch eine neue Bushaltestelle und nun kann diese genutzt werden.

Die Verbindungsstraße zwischen Barnekow und Stoffersdorf soll auch teilsaniert werden. Hier stecken wir allerdings noch in der Planung. Dieses wird noch etwas Zeit in Anspruch nehmen.

Aufgrund wiederholter Beschwerden über die Pausenzeiten der Linienbusse in der Schotterstraße bin ich an die NAHBUS Nordwestmecklenburg GmbH herangetreten. Wir verständigten uns auf einen kurzfristigen Vororttermin in Barnekow. Hier haben wir uns dann alles angesehen, erörtert und besprochen. Wir sind übereingekommen, dass die Linienbusse während der Pausenzeiten in der Bustasche (Wismarsche Straße) stehen. Pünktlich zum Schuljahresbeginn haben die Busfahrer diese Absprache umgesetzt.

Der Herbst ist da und das Laub fällt. Die Hauseigentümer achten bitte darauf, dass sie das Laub

Barnekow

Landkreis
Nordwestmecklenburg

beseitigen und nicht einfach auf die Straße fegen oder pusten. Ich bitte Sie um gegenseitige Rücksichtnahme.

Sonstige Hinweise:

Der Sozialausschuss tagte am 23. und nicht am 30. September 2025. Der Bauausschuss tagt am 7. Oktober 2025 und die Gemeindevertretung am 28. Oktober 2025 jeweils ab 19.00 Uhr.

Sie, als Bürgerinnen und Bürger, können gerne am öffentlichen Teil der Sitzung teilnehmen. Kommen Sie einfach vorbei.

Wer mich persönlich sprechen möchte, kann zu den nächsten Terminen für die Bürgermeister-sprechstunde kommen:

- 07.10.2025, 18.00 bis 18.30 Uhr

- 21.10.2025, 18.00 bis 18.30 Uhr

Grundsätzlich gilt: wenn Sie Anliegen oder Fragen haben, dann können Sie sich gerne an mich (Tel.: 0172/7416325, E-Mail: buergermeister-barnekow@web.de) oder meine Vertreter (1. stellvertretender Bürgermeister Emil Lieseberg, 2. stellvertretende Bürgermeisterin Antje Grinnus) wenden.

Beste Grüße

Hartmut Siggelkow

Bürgermeister unserer Gemeinde Barnekow

Die Bürgermeisterin von Bobitz informiert

Liebe Einwohner unserer schönen Gemeinde, wir bauen an allen Ecken und Enden. So kommt es leider an der einen oder anderen Stelle zu Einschränkungen in der Verkehrsführung.

In Lutterstorf wird die Fahrbahndecke teilweise erneuert und extreme Löcher werden großflächig ausgebessert. Auf der Straße nach Dambeck wird die Bankette erneuert und es werden zwei neue Ausweichflächen zusätzlich errichtet. So sollten Unfälle weiter vermieden und gefährliche Situationen entschärft werden. Es sollte aber dadurch kein Freifahrtschein erstellt werden, auf der Straße zu rasen, auch wenn es sich anbietet. § 1 der STVO sollte immer beachtet und angewandt werden.

■ In Bobitz ist die Baumaßnahme Schulstraße in vollem Gange und die Zufahrt zur Schule ist seit Schulstart nun gesperrt. Die Baumaßnahme verläuft zur vollsten Zufriedenheit und ist absolut im Zeitplan, es kommt nicht zu Verzögerungen. Ampeln wurden eingerichtet, um den Fußgängerverkehr sicher an der Baustelle vorbeizuleiten und der Schulbus hält wie angekündigt auf der Freifläche neben dem Kindergarten. Die ersten Tage sind ohne Vorkommnisse verlaufen, und auch die Schulkinder haben sich sehr gut mit der Situation, welche für Sie ungefährlich gelöst wurde, vertraut gemacht.

■ Am 6. September 2025 haben wir 27 Mädchen und Jungen in unserer sanierten Schule in der 1. Klasse begrüßen dürfen. Die Seepferdchenklasse wird von Frau Barth geleitet, und sie hatte die ersten Tage schon gut zu tun, aber ist sehr stolz auf ihre 1. Klasse.

■ Die Gemeinde darf sich auch freuen, denn zum 1. September 2025 konnten wir eine Schul- und Jugendsozialarbeiterin einstellen. Frau Näckel ist für alle Schülerinnen und Schüler sowie alle Jugendlichen der Gemeinde Bobitz zuständig und freut sich sehr auf die Arbeit mit unseren jungen Menschen. Sie hat ein eigenes Büro in der dritten Etage der Grundschule Bobitz.

■ Für den kommenden Monat freuen wir uns, dass der Carneval Verein Bobitz wieder das alljährliche Oktoberfest vorbereitet. Dieses wird am 4. Oktober ab 19.00 Uhr stattfinden. Fassanstich soll um 20.00 Uhr sein. Wenn ich an das letzte Jahr denke, an dem wir so viele Besucher zu unserem Fest hatten, dass wir nicht alle Personen reinlassen konnten, weil die Kapazitäten erschöpft waren, zeigt es, dass unser Oktoberfest über die Gemeindegrenzen hinaus sehr beliebt ist und wir mit unseren Aktionen alle begeistern. Danke an ALLE, die bei uns ehrenamtlich zum Gemeindeleben beitragen und für den Zusammenhalt und die Veranstaltungen ihre Freizeit und Liebe zum Detail einbringen. Ohne Euch ALLE würde es kein Gemeindeleben geben.

Eure Bürgermeisterin Stefanie Kirsch

Hinweis zur Wohngeld- und Vollstreckungsstelle im Bürgerbüro

Die Wohngeld- und die Vollstreckungsstelle im Bürgerbüro Bad Kleinen bleibt noch **bis zum 7. Oktober 2025 geschlossen**.

Hoppe, Leitende Verwaltungsbeamtin

Kostenpflichtige Grünabfallannahmestellen für die Einwohner der Gemeinden



■ **Bad Kleinen** – für kompostierbare Gartenabfälle, wie Rasenschnitt, Blumenreste, Laub, Baum- und Strauchschnitt (max. auf 1 m geschnitten) – auf dem Bauhofgelände in Bad Kleinen – Koppelweg, immer dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr

■ Ansprechpartner: Bauhofleiter

Herr Lehmann, Telefon: 0172 3829834

■ Kosten: Blauer Sack/120-l-Sack = 1,00 €, Pkw-Anhänger/0,4 m³ = 5,00 €, Pkw-Anhänger/0,8 m³ = 8,00 €, darüber 10,00 €

■ **Dorf Mecklenburg** – für kompostierbare Gartenabfälle, wie Rasenschnitt, Blumenreste, Laub, Strauch- und Baumschnitt – hinter der Mehrzweckhalle in Dorf Mecklenburg, immer samstags von 09.00 bis 12.00 Uhr

■ Ansprechpartner: Herr Ganske

■ Kosten: Blauer Sack/120-l-Sack = 2,00 €, Pkw-Anhänger bis 0,4 m³ = 6,00 €, Pkw-Anhänger bis 0,8 m³ = 10,00 €

■ **Groß Stieten** – für Pflanzenreste, Rasenschnitt, Baum- und Strauchschnitt (max. auf 1 m geschnitten) – am Heizhaus in Groß Stieten, immer montags und donnerstags in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr

■ Ansprechpartnerin: Frau Brosinske, Tel. 0172 6140060

■ Kosten: Blauer Sack/120-l-Sack = 1,50 €, Pkw-Anhänger bis 0,5 m³ = 4,00 €, Pkw-Anhänger bis 1,0 m³ = 6,00 €

■ **Hohen Viecheln** – für Pflanzenreste, Rasenschnitt, Baum- und Strauchschnitt (max. auf 1 m geschnitten) – an der ehemaligen Deponie, rechtsseitig Höhe Ortsausgang in Richtung Neu Viecheln, immer samstags von 11.00 bis 12.00 Uhr

■ Kosten: Blauer Sack/120-l-Sack bzw. Schubkarre = 1,00 €, Pkw-Anhänger bis 0,5 m³ = 3,00 €, Pkw-Anhänger bis 1,0 m³ = 5,00 €

■ **Lübów** – für Pflanzenreste, Rasenschnitt, Baum- und Strauchschnitt (max. auf 1 m geschnitten) – an den ehemaligen Klärteichen in der Mecklenburger Straße, immer donnerstags 16.00 bis 17.00 Uhr und/oder samstags von 14.30 bis 16.00 Uhr, **04.10., 11.10., 16.10., 25.10. und 30.10.2025** (Folgetermine siehe nächste Ausgabe bzw. Aushangkasten)

■ Ansprechpartner: Herr Laschewski,

Telefon: 03841 780487 oder 0172 3138400

■ Kosten: Blauer Sack/120-l-Sack bzw. Schubkarre = 1,00 €

■ **Metelsdorf** – für kompostierbare Gartenabfälle, wie Rasenschnitt, Blumenreste, Laub, Baum- und Strauchschnitt – auf der Fläche hinter dem Dorfgemeinschaftshaus, immer mittwochs von 17.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 11.00 bis 12.00 Uhr

■ **Ventschow** – für kompostierbare Gartenabfälle, wie Rasenschnitt, Blumenreste, Laub, Baum- und Strauchschnitt – auf dem Bauhofgelände in Ventschow, Straße der Jugend, immer dienstags von 14.30 bis 15.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 10.00 Uhr

■ Ansprechpartner:

Herr Haase, Telefon 0162 246 28 07

Kristina Schwarck, Amt für Ordnung und Soziales

Apfel- und Birnen-Fest in Groß Stieten

Am **18. Oktober 2025** lädt der Bürgermeister alle Einwohnerinnen und Einwohner zur Ernte der Äpfel und Birnen auf der Streuobstwiese hinter dem Sportplatz ein. Beginn ist um 8.00 Uhr.

Bringen Sie unbedingt entsprechende Sammelgefäße mit. Wer mindestens 50 Kilogramm gesammelt hat – das sind etwa zwei durchschnittliche Säcke voll – kann die Früchte anschließend in einer mobilen Mosterei zu Saft pressen lassen. Die mobile Mosterei macht ab 9.00 Uhr vor dem Kleingartenverein direkt an der B 106 links der Kastanienallee halt.

In der Mittagspause kann man sich bei einer Bratwurst und einem kühlen Getränk stärken. Wir hoffen, dass bis 16.00 Uhr alle Früchte verarbeitet wurden.

Sylke Sielaff



Frauenfrühstück

Das Frauenfrühstück in Groß Stieten findet am Donnerstag, dem 2. Oktober 2025, um 9.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt.

Sylke Sielaff

Regionale Wohnungsgesellschaft Bad Kleinen mbH

Bekanntmachung über den Jahresabschluss zum 31.12.2023

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wurde von den Gesellschaftern am 10.12.2024 festgestellt. Zu dem Jahresabschluss und Lagebericht wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ECOVIS Audit AG ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 138.810,61 € wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Landesrechnungshof hat zum Prüfungsbericht und zum Bestätigungsvermerk keine eigenen Feststellungen getroffen.

Der Jahresabschluss- und Lagebericht des Geschäftsführers liegen zur Einsicht in der Geschäftsstelle der Regionalen Wohnungsgesellschaft Bad Kleinen mbH, Hauptstraße 54, 23996 Bad Kleinen während der Sprechzeiten sieben Werktage nach Veröffentlichung aus.

Bad Kleinen, den 26.08.2025

Pachurka, Geschäftsführer

Ortsübliche Bekanntmachung

Offenlegung der Niederschrift über einen Grenztermin

Vermessungsstelle (Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG M-V):

ÖbVI Kerstin Siwek, Vermessungsbüro Kerstin Siwek, Kanalstraße 20, 23970 Wismar

Auftragsnummer: 7914-01-3

Vermessungsobjekt:

■ Gemeinde: Bad Kleinen

■ Gemarkung: Bad Kleinen

■ Flur: 1

■ Flurstück: 135/1

■ Lagebezeichnung: Hauptstraße 4, 6, 8, 10, 12, 12a, 14, 16, 18, 20

Für das oben angegebene Vermessungsobjekt wird ein Grenzfeststellungs- und/oder Abmarkungsverfahren nach dem Gesetz über das amtliche Geoinformations- und Vermessungswesen (Geoinformations- und Vermessungsgesetz – GeoVermG M-V) vom 16. Dezember 2010 (GVOBL. M-V S. 713) durchgeführt.

Gemäß § 31 Absatz 3 GeoVermG M-V wird den Beteiligten, denen die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung nicht im Grenztermin oder schriftlich bekanntgegeben wurde, die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung durch Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin bekanntgegeben.

Von der Offenlegung sind folgende Flurstücke betroffen (Gemeinde, Gemarkung, Flur, Flurstück – Lagebezeichnung):

■ Bad Kleinen, Bad Kleinen, 1, 27/3 – Hauptstraße 6

Die Offenlegung erfolgt in den Geschäftsräumen der Vermessungsstelle (Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG M-V): ÖbVI Kerstin Siwek, Kanalstraße 20, 23970 Wismar (Anschrift der Stelle nach § 5 Abs. 2 GeoVermG M-V) während der Geschäftszeiten: Montag – Freitag 8:00 – 17:00 (nach telefonischer Vereinbarung) in der Zeit vom **Dienstag, dem 14.10.2025, bis zum Donnerstag, dem 13.11.2025.**

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegung Widerspruch bei der ÖbVI Kerstin Siwek, Kanalstraße 20, 23970 Wismar erhoben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Entscheidung über den Widerspruch kostenpflichtig ist, wenn sich die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung als richtig bestätigt.



Stellenausschreibung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen

Sie sind auf der Suche nach einer qualifizierten und abwechslungsreichen Ausbildung? Sie haben Interesse am kommunalen Geschehen und einer Tätigkeit im Büro mit Zukunftsperspektive, dann bewerben Sie sich bei uns.

Das Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen sucht
zum 1. September 2026

eine Auszubildende oder einen Auszubildenden zur/zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)

Die Berufsausbildung dauert 3 Jahre. Die fachpraktische Ausbildung findet in den verschiedenen Fachbereichen des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen wie im Amt für Zentrale Dienste, in der Abteilung Finanzen, im Bauamt und im Amt für Ordnung und Soziales statt. Sie werden die Berufliche Schule Wirtschaft und Verwaltung in Schwerin besuchen und erhalten dienstbegleitende Unterweisungen durch das Kommunale Studieninstitut M-V.

Das erwartet Sie:

- eine abwechslungsreiche und qualifizierte Ausbildung mit angemessener Ausbildungsvergütung (nach TVAöD)
- Zahlung von vermögenswirksamen Leistungen und einer Jahressonderzahlung
- Übernahme der Kosten (Azubi-D-Ticket) für die dienstbegleitende Unterweisung
- Lernmittelzuschuss von 50,00 € pro Ausbildungsjahr
- betriebliche Altersvorsorge
- 30 Tage Erholungsurlaub (24.12. und 31.12. zusätzlich arbeitsfrei)
- flexible Arbeitszeiten durch Gleitzeit
- Abschlussprämie bei bestandener Prüfung
- gute Übernahmechancen bei erfolgreich abgeschlossener Ausbildung

Das sollten Sie mitbringen:

- mindestens Abschluss der Mittleren Reife
- ein freundliches, aufgeschlossenes Auftreten, gute Umgangsformen
- Motivation, Lernbereitschaft, Teamfähigkeit, zuverlässige und sorgfältige Arbeitsweise
- gute Deutsch- und Mathematikkenntnisse
- gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift
- gute Kenntnisse in gängigen Office-Anwendungen (Word und Excel)
- eine fundierte Allgemeinbildung und Interesse am kommunalpolitischen Geschehen

Haben Sie weitere Fragen?

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne Frau J. Neumann unter Telefon 03841 798219 oder per E-Mail: j.neumann@amt-dm-bk.de zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich **bis spätestens 10. Oktober 2025** mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse etc.) bei uns per E-Mail an bewerbung@amt-dm-bk.de (Unterlagen zusammengefügt als eine PDF-Datei) oder an:

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen
Zentrale Dienste
Am Wehberg 17
23972 Dorf Mecklenburg

Schwerbehinderte Personen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Entstehende Bewerbungs- und Fahrkosten werden vom Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen nicht übernommen.

Wölm, Amtsvorsteher

Bekanntmachung der Gemeinde Lübow

Betreff: Aufstellung Satzung der Gemeinde Lübow über die 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 „Bebauungsgebiet am Lindenweg“

Hier: Bekanntmachung der Veröffentlichung des Entwurfs des
Bebauungsplanes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Plangebiet:

Das Plangebiet der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 umfasst die Gesamtfläche der Flurstücke 28/26 und 28/27, in der Gemarkung Lübow, Flur 1. Der Geltungsbereich der 4. Änderung befindet sich ca. 25 m südlich der Dorfstraße und westlich direkt an den Lindenweg angrenzend.

Das Plangebiet ist im Übersichtsplan gekennzeichnet.

Der von der Gemeindevertretung der Gemeinde Lübow in der Sitzung am 24.06.2025 gebilligte und zur Veröffentlichung bestimmte Entwurf der Satzung über die 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 „Bebauungsgebiet am Lindenweg“ der Gemeinde Lübow und die dazugehörige Begründung werden in der Zeit **vom 30.09.2025 bis zum 03.11.2025** auf der Homepage des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen unter der Internetseite <http://www.amt-dorfmecklenburg-badkleinen.de> einsehbar.

Die zu veröffentlichenden Unterlagen und der Inhalt dieser Bekanntmachung sind ebenfalls über ein zentrales Internetportal des Landes zugänglich gemacht. (Bau- und Planungsportal M-V <https://bplan.geodaten-mv.de>)

Als andere leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit entsprechend § 3 Abs. 2 S. 2 BauGB erfolgt eine öffentliche Auslegung **vom 30.09.2025 bis zum 03.11.2025** im Amt Dorf Mecklenburg – Bad Kleinen, Am Wehberg 17 in 23972 Dorf Mecklenburg während der Dienststunden. Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf schriftlich, elektronisch übermittelt oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

■ E-Mail-Adresse des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen:

lloehrke@amt-dorfmecklenburg-badkleinen.de

■ Postanschrift: Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Am Wehberg 17
in 23972 Dorf Mecklenburg

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Da die Planungsziele ausschließlich der Klarstellung zulässigen Hausform sowie Ergänzung einer örtlichen Bauvorschrift dienen und keine Anhaltspunkte für eine Berührung der Grundzüge der Planung oder durch die Aufstellung eines Bebauungsplans in einem Gebiet nach § 34 der sich aus der vorhandenen Eigenart der näheren Umgebung ergebende Zulässigkeitsmaßstab nicht wesentlich verändert wird (§ 13 Abs. 1 BauGB), kann die Gemeinde daher das vereinfachte Verfahren anwenden.

Im vereinfachten Verfahren wird von der Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4, von dem Umweltbericht nach § 2a, von der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 4, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6a Absatz 1 und § 10a Absatz 1 abgesehen; § 4c ist nicht anzuwenden. Bei der Beteiligung nach Absatz 2 Nummer 2 ist darauf hinzuweisen, dass von einer Umweltprüfung abgesehen wird.

Bereits vorhandene, wesentliche umweltbezogene Stellungnahmen sowie Informationen zu umweltrelevanten Aspekten liegen nicht vor.

Verfahrensvermerk:

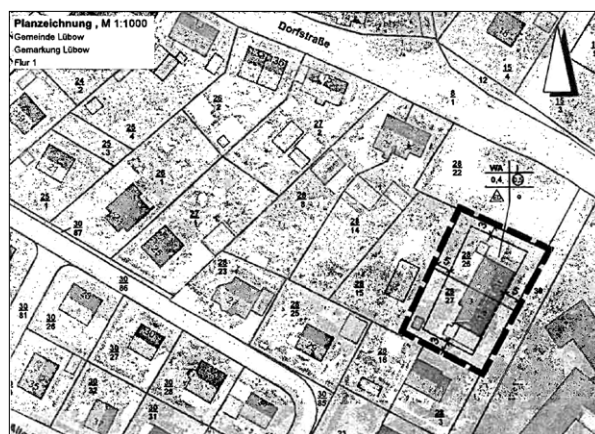
Die Bekanntmachung der Veröffentlichung erfolgt am 27.09.2025 im Amtsblatt „Mäckelbörger Wegweiser“ des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen sowie auf dem Bau- und Planungsportal M-V unter <https://www.bauportal-mvl.de> und auf der Homepage des Amtes Dorf Mecklenburg – Bad Kleinen unter der Internetseite <http://www.amt-dorfmecklenburg-badkleinen.de>.

Lübow, den 16.09.2025

M. Markewiec,
Bürgermeisterin der
Gemeinde Lübow

Anlage:

Übersichtsplan
(Geltungsbereich) der
4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1
„Bebauungsgebiet am
Lindenweg“



Erreichbarkeit des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen

■ **Amtsgebäude:** Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg · **Zentrale:** 03841 798-0, **Fax:** 03841 798226

■ **Internetadressen:** www.amt-dorfmecklenburg-badkleinen.de oder www.amt-dm-bk.de

■ **E-Mail-Adressen:** info@amt-dorfmecklenburg-badkleinen.de oder info@amt-dm-bk.de

Telefon-Durchwahl-Nummern: 03841 798...

Durchwahl	Mitarbeiter/-in		Zuständigkeit	E-Mail	Zimmer
...212	Frau	Hoppe	Leitende Verwaltungsbeamtin	r.hoppe@amt-dm-bk.de	213
Amt für Zentrale Dienste					
...219	Frau	Neumann	Amtsleiterin	j.neumann@amt-dm-bk.de	206
...223	Herr	Ahlfänger	Sachbearbeiter EDV	s.ahlfaenger@amt-dm-bk.de	202
...214	Herr	Baetke	Sachbearbeiter EDV Schulen	a.baetke@amt-dm-bk.de	204
...246	Frau	Biemel	Sachbearbeiterin Personalangelegenheiten	a.biemel@amt-dm-bk.de	205
...213	Frau	Gronow	Sachbearbeiterin Gremienarbeit	k.gronow@amt-dm-bk.de	210
...217	Frau	Gründemann	Sachbearbeiterin Gremienarbeit	m.gruendemann@amt-dm-bk.de	209
...228	Frau	Henke	Sachbearbeiterin Personalangelegenheiten	e.henke@amt-dm-bk.de	205
...235	Frau	Korn	Sachbearbeiterin Zentrale Dienste, Versicherung	c.korn@amt-dm-bk.de	212
Bauamt					
...203	Frau	Triebke	Amtsleiterin	j.triebke@amt-dm-bk.de	303
...232	Frau	Albrecht	Sachbearbeiterin Bauamt, Fördermittel	a.albrecht@amt-dm-bk.de	302
...224	Herr	Augustat	Teamleiter Gebäudemanagement	r.augustat@amt-dm-bk.de	306
...239	Frau	Bahnemann	Sachbearbeiterin Liegenschaften	s.bahnemann@amt-dm-bk.de	307
...241	Herr	Franke	Sachbearbeiter Hochbau	j.franke@amt-dm-bk.de	302
...242	Frau	Kinne	Sachbearbeiterin Gebäudemanagement	d.kinne@amt-dm-bk.de	306
...243	Frau	Kruse	Sachbearbeiterin Liegenschaften	j.kruse@amt-dm-bk.de	307
...254	Frau	Löhrke	Sachbearbeiterin allgemeine Bauverwaltung	l.loehrke@amt-dm-bk.de	304
...252	Herr	Sattler	Sachbearbeiter Tiefbau, Straßen, Wege, Plätze	s.sattler@amt-dm-bk.de	301
...251	Frau	Ukat	Sachbearbeiterin Straßenbeleuchtung	m.ukat@amt-dm-bk.de	301
Amt für Ordnung und Soziales					
...211	Frau	Kraatz	Amtsleiterin	k.kraatz@amt-dm-bk.de	314
...221	Herr	Drephal-Krüger	Sachbearbeiter Meldestelle	emadm@amt-dm-bk.de	005
...244			Sachbearbeiterin allgemeines Ordnungsrecht, Friedhofsverwaltung, Grünflächen, Straßenreinigung, Winterdienst		
...227	Frau	B. Neumann	Standesbeamtin, Namenänderungsbehörde	standesamt@amt-dm-bk.de	006
...231	Frau	Käkenmeister	Sachbearbeiterin Wohngeld	m.kaekenmeister@amt-dm-bk.de	002
...220	Herr	Klein	Sachbearbeiter allgemeines Ordnungsrecht, Bäume, Spielplätze, Sportplätze	p.klein@amt-dm-bk.de	311
...222	Frau	Gräning	Sachbearbeiterin Wohngeld, Wahlen	c.graening@amt-dm-bk.de	311
...209	Frau	Krase	Sachbearbeiterin Feuerwehr, Fischerei, Fundbüro, Lagerfeuer, Sonderparkausweise	i.krase@amt-dm-bk.de	310
...245	Frau	B. Neumann	Sachbearbeiterin Gewerbe	b.neumann@amt-dm-bk.de	310
...210	Frau	Schwarck	Sachbearbeiterin allgemeines Ordnungsrecht, Fundtiere	k.schwarck@amt-dm-bk.de	315
...202	Frau	Segler	Sachbearbeiterin Kita Bobitz und Tressow	i.segler@amt-dm-bk.de	003
...225	Frau	Seufert	Sachbearbeiterin Kita Dorf Mecklenburg und Lübow	k.seufert@amt-dm-bk.de	008
...240	Frau	Sulz	Sachbearbeiterin Schulen	e.sulz@amt-dm-bk.de	007
Finanzen					
...215	Frau	Splitter	Amtsleiterin	f.splitter@amt-dm-bk.de	110
...206	Frau	Schönfeld	Kassenleiterin	n.schoenfeld@amt-dm-bk.de	102
...216	Frau	Bartsch	Sachbearbeiterin Kosten- und Leistungsrechnung, Fördermittel, Geschäftsbuchhaltung	k.bartsch@amt-dm-bk.de	114
...249	Frau	Brandt	Sachbearbeiterin Umsatzsteuer, Kosten- und Leistungsrechnung	k.brandt@amt-dm-bk.de	111
...229	Frau	Fischer	Sachbearbeiterin Geschäftsbuchhaltung, Steuern	j.fischer@amt-dm-bk.de	105
...201	Frau	Grahn	Sachbearbeiterin Mahnwesen, Zentraler Rechnungseingang	a.grahn@amt-dm-bk.de	113
...238	Frau	Hamann	Sachbearbeiterin Steuern und Abgaben	s.hamann@amt-dm-bk.de	106
...230	Frau	Hartig	Sachbearbeiterin Fördermittelabrechnung, Verbrauchsabrechnung	c.hartig@amt-dm-bk.de	114
...216	Frau	Jegotka	Sachbearbeiterin Verbrauchsabrechnung	d.jegotka@amt-dm-bk.de	103
...236	Frau	Lemke	Sachbearbeiterin Kasse, Vollstreckung	k.lemke@amt-dm-bk.de	102
...247	Frau	Liebscher	Sachbearbeiterin	m.liebscher@amt-dm-bk.de	105
...248	Frau	Mellendorf	Sachbearbeiterin Finanzbuchhaltung, Spenden	d.mellendorf@amt-dm-bk.de	113
...218	Frau	Töpfer	Sachbearbeiterin Finanzen und Haushalt	n.toepfer@amt-dm-bk.de	109
...237	Frau	Völzow	Sachbearbeiterin Haushalt	a.voelzow@amt-dm-bk.de	107

Öffnungszeiten des Amtsgebäudes in Dorf Mecklenburg (Mittwoch geschlossen)

■ Montag 08.30 – 12.00 Uhr ■ Donnerstag 08.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
 ■ Dienstag 08.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr ■ Freitag 08.30 – 12.00 Uhr

Bürgerbüro Bad Kleinen

Steinstraße 29, 23996 Bad Kleinen · **Telefon-Durchwahl-Nummern: 03841 798...**

Ansprechpartnerinnen		
...333	Frau Hünmörder	Sachbearbeiterin Wohngeld, Vollstreckung a.huenmoerder@amt-dm-bk.de
...334	Frau Lübcke	Sachbearbeiterin Kita Bad Kleinen, Meldestelle b.luebcke@amt-dm-bk.de

Öffnungszeiten des Bürgerbüros in Bad Kleinen

■ Dienstag 08.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
 ■ Donnerstag 08.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr

Bauhof Bad Kleinen:

■ Herr Lehmann, Mobil: 0172 3829834,
h.lehmann@amt-dm-bk.de

Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Hohen Viecheln

Bekanntmachung der Satzung der Gemeinde Hohen Viecheln über die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 6 „Moidentiner Weg“

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Hohen Viecheln hat am 12.05.2025 die Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 6 „Moidentiner Weg“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) einschließlich der örtlichen Bauvorschrift gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB), beschlossen. Die Begründung zur Satzung wurde gebilligt.

Das Planungsziel besteht darin, die privaten Verkehrsflächen als öffentliche Verkehrsfläche festzusetzen. Es ist u. a. die Anpassung von weiteren Planänderungen vorgesehen:

1. Die Ausweisung einer Fläche zur Regenwasserableitung für eine unterirdische Versickerungsanlage.
2. Die maßliche Anpassung der Verkehrsfläche an die Ausbauplanung (Kurvenradien, Ausbaquerschnitte), verkehrliche Anbindung der Versickerungsanlage für Wartungs- und Unterhaltungsmaßnahmen.
3. Die Einbeziehung vorhandener Ver- und Entsorgungsleitungen entlang des Moidentiner Weges in die öffentliche Verkehrsfläche, zur Vermeidung von Leitungsrechten auf privatem Grund und Boden.
4. Die Korrektur der Planzeichnung aufgrund der Neuparzellierung im gesamten Geltungsbereich.

Der Beschluss der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 6 „Moidentiner Weg“ wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB bekannt gemacht. Die Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 6 tritt am Tage der Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann die Satzung und die dazu gehörige Begründung ab diesem Tage im Bauamt des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg, während der Dienststunden öffentlich einsehen und Auskunft über den Inhalt verlangen. Gleichzeitig stehen die Planunterlagen auf dem zentralen Internetportal des Landes M-V unter <https://www.bauportal-mv.de> alternativ <https://bplan.geodaten-mv.de> und auf der Internetseite des Amts Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen unter www.amt-dm-bk.de zur Verfügung.

Diese Bekanntmachung ist zusätzlich auf der Internetseite des Amts unter www.amt-dorfmecklenburg-badkleinen.de einsehbar.

Unbeachtlich werden:

1. Eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. Eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes,
3. Nach § 214 Abs. 3 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres (§ 215 Abs. 1 Nr. 3 BauGB) seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschrift des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch den Bebauungsplan und über

das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

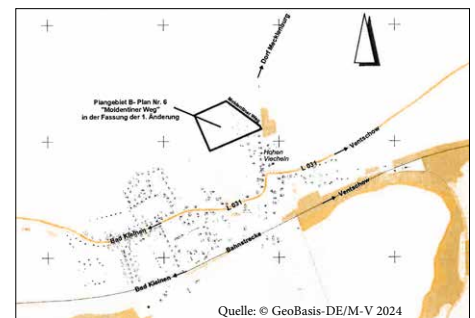
Etwaige Verstöße gegen Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) oder aufgrund der KV M-V erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen der Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 6 „Moidentiner Weg“ sind nach § 5 Abs. 5 KV M-V in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich die Verletzung ergeben soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Hohen Viecheln, den 11.09.2025

L. Glöde, Bürgermeister

Anlage Übersichtsplan:

Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Moidentiner Weg“ der Gemeinde Hohen Viecheln



ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Jede Spende hilft

Als Mitglied des Arbeitslosenverbandes Bad Kleinen mache ich mir große Sorgen um den Erhalt unseres Vereins. Es gibt finanzielle Probleme und das Haus der Begegnung muss um den Erhalt bangen. Der Verein ist für viele Mitglieder und Menschen der Gemeinde wie ein zweites Zuhause. Viele Angebote unterstützen das Miteinander und Füreinander. Das müssen wir erhalten.

Deshalb bittet der Verein um Spenden. Wer die Möglichkeit hat, finanzielle Unterstützung zu geben, sollte es bitte auch tun. Wir, die Mitglieder des Vereins, danken allen von ganzem Herzen.

Brigitte Kroll

■ Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
IBAN: DE81 1405 1000 1200 0069 64
BIC: NOLADE21WIS
Verwendungszweck:
Haus der Begegnung



Tag der offenen Tür im neuen Lübower Windmühlenquartier

Nach einem Start mit ein paar Stolpersteinen sind die Bauarbeiten am neuen Objekt Windmühlenquartier im Windmühlenweg 4b in Lübow in vollem Gange, und die 24 Wohnungen nehmen Formen an und werden schon bald ein neues, schönes Zuhause für die neuen Bewohner sein.

Am **29. Oktober 2025** wird Richtfest gefeiert und die Projektträger laden gleichzeitig zu einem Tag der offenen Tür ein. Ab 15.00 Uhr können sich Interessierte über den Baufortschritt und die entstehenden Wohnungen informieren.

Kontakt: mzucker@mizu-consulting.de



„Frau des Jahres“ gesucht

Auch im Jahr 2026 wird die Landesregierung den Frauen in Mecklenburg-Vorpommern einen ganz speziellen Dank für ihr Engagement und für ihre Leistungen aussprechen. Die Auszeichnung „Frau des Jahres“ wird zum achten Mal vergeben. „Ob Heldin des Alltags, Wegbereiterin im ländlichen Raum oder Architektin der Zukunft. Frauen bringen sich überall in unserem Land ein. Noch zu selten erhalten sie dafür die Anerkennung, die ihnen gebührt. Mit der Auszeichnung „Frau des Jahres“ will das Land besonders herausragende Leistungen würdigen. Vorschläge werden bis zum 30. Oktober 2025 erbeten. Vorgeschlagen werden können engagierte Frauen, die zum Beispiel auch durch eine einmalige, besondere Aktion oder eine Leistung aufgefallen sind. Voraussetzung für eine Berücksichtigung ist, dass die vorgeschlagene Frau in Mecklenburg-Vorpommern wohnt oder in einer Einrichtung oder Organisation im Land beruflich oder ehrenamtlich aktiv ist. Vorschlagsberechtigt sind die Landkreise und kreisfreien Städte, Kommunen, Vereine, Verbände und Parteien sowie alle Bürgerinnen und Bürger von Mecklenburg-Vorpommern.

fraudesjahres@jm.mv-regierung.de

Landeserntedankfest 2025 auf der Insel Poel und in der Hansestadt Wismar

Die Region Nordwestmecklenburg mit der Hansestadt Wismar und der Gemeinde Ostseebad Insel Poel ist in den vergangenen Jahrzehnten ein stabiler Wirtschaftsstandort für eine Vielzahl von Einzelpersonen und Gewerbeunternehmen rund um die Agrar- und Ernährungswirtschaft geworden. Eine lange Tradition hat das Erntedankfest, um diese zu würdigen.

Dieser Höhepunkt der Agrar- und Ernährungswirtschaft findet 2025 am 4. und 5. Oktober als „Landeserntedankfest Mecklenburg-Vorpommern“ in Wismar und auf der Insel Poel statt. Das Fest soll auch die enge Verbindung zwischen Stadt und ländlichem Raum symbolisieren und zeigen, dass wir als Land nur gemeinsam erfolgreich sein können.

An beiden Standorten gibt es kulturelle Programme, Marktstände und in Wismar am 5. Oktober einen großen Festumzug. Ein Höhepunkt dieses ursprünglich christlichen Festes ist die Übergabe der Erntekrone von der Kirche in Kirchdorf auf Poel, die von den Sea-Rangern der Fischereigenossenschaft Wismarbucht eG über die Ostsee nach Wismar in den Alten Hafen und dann mit einem Agrarfahrzeug zur Nikolaikirche gebracht wird.



Insel Poel · Sonabend, 4. Oktober 2025

Guttscheune Niendorf

- 09.30 Uhr: Andacht zur Eröffnung des Landeserntedankfestes
Parforcehornbläsergruppe „Maurinetal“ e. V.
- 10.30 Uhr: Eröffnung: Landrat und „The Jellyfish Jazz Orchestra e. V.“
- 12.30 Uhr: Grußworte zum Landeserntedankfest
- 13.00 Uhr: Kartoffelschälwettbewerb und Showkochen
- 13.45 Uhr: Blasmusik mit den „Peuler Blasmusikern“
- 14.15 Uhr: Showeinlage Ostsee-Samba-Trommelgruppe
- 14.45 Uhr: Vorstellung von Trachten und Tanzeinlagen
- 15.15 Uhr: Bildversteigerungen lokaler Künstler
- 16.00 Uhr: Vorstellung von Trachten und Tanzeinlagen
- 16.30 Uhr: Siegerehrungen Wettbewerb „Obst- und Gemüse-Raritäten“
- 17.00 Uhr: Line Dance mit „Ladies in Line“
- 17.30 Uhr: Poeler Faschingsclub „Fischköpp Ahoi“
- 18.00 Uhr: Siegerehrung Strohsulpturenwettbewerb und Bauernolympiade
- 20.00 Uhr: Eröffnung des Bauernballs mit den „Ostseebanditen“
- 21.00 Uhr: Band „Revoc“ mit DJ
- 23.00 Uhr: Feuerwerk
- 23.20 Uhr: Band „Revoc“ mit DJ (bis 02:00)

Kuhstall · Gutshof Niendorf

- 10.00 Uhr – 18.00 Uhr: Marktstände, Kohlmarkt, Klöppeln, Spinnrad

Kinder-Aktions-Fläche · Gutshof Niendorf

- 10:00 – 18:00 Uhr: Strohhüpfburg, Basteln, Familienquiz, Kinderschminken, Ponyreiten, Kisten stapeln, Wikingerkarussell, Torwand
- 18:00 Uhr: Lagerfeuer mit musikalischer Begleitung
- 19:00 Uhr: Laternenumzug

Drumherum

- 10:00 – 18:00 Uhr: Ausstellung landwirtschaftlicher Fahrzeuge, Strohsulpturenwettbewerb, Infostände, Erntekronenausstellung (in der Scheune), Hühnerbingo
- ab 13.00 Uhr: Wettbewerb „Schwerstes Obst & Gemüse“
- 14:00 – 17:00 Uhr: Bauernolympiade
- 19:00 Uhr: Konzert in der Inselkirche Kirchdorf „Abendklänge“, Flottbekker Kammerchor, Kantor Simon Obermeier

Hansestadt Wismar · Sonabend, 4. Oktober 2025

Bühnenprogramm auf dem Marktplatz

- Moderation Norbert Bosse
- 11.00 Uhr: Eröffnung, Blasorchester des Vereins Ostseeklänge e. V.
- 12.00 Uhr: Moderation mit Vorstellung von Ausstellern und Partnern des Festes
- 12.30 Uhr: „Vom Feld auf den Teller“, Koch-Show mit Norbert Bosse und dem Verein Marketinggesellschaft der Agrar- und Ernährungswirtschaft Mecklenburg-Vorpommern e. V.
- 14.00 Uhr: „Schlagsofon“ Kreismusikschule „Carl Orff“
- 15.00 Uhr: Moderation mit aktuellen Informationen zum Fest
- 15.30 Uhr: Musikakt „Melina“ (Gitarre, Piano)
- 16.10 Uhr: Bunte Unterhaltung mit Moderation und DJ
- 18.00 Uhr: DJ's Roy Klinke & Peter Brandenburg
- 19.30 Uhr: Live-Musik mit der Band „Tonfall“

Hansestadt Wismar · Sonntag, 5. Oktober 2025

- 10.00 Uhr: Erntedankfestgottesdienst in St. Nikolai
- 11.15 Uhr: Beginn des Festumzuges

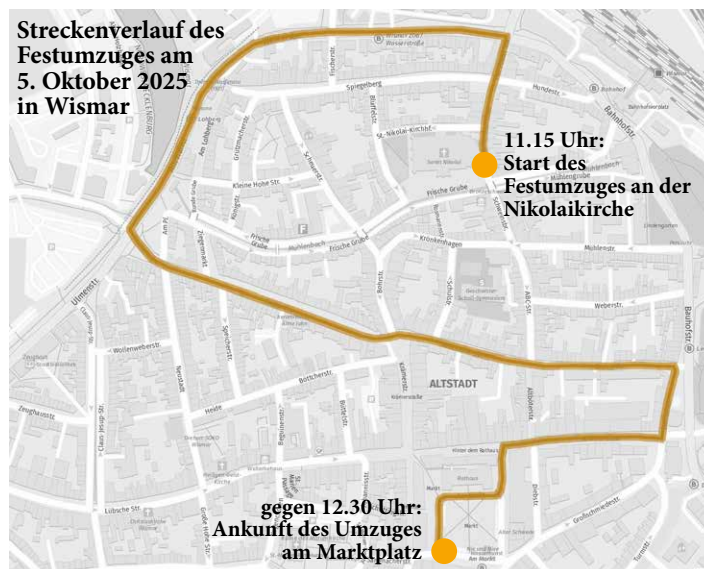
Bühnenprogramm auf dem Marktplatz

- 11.00 Uhr: Moderation Norbert Bosse und Ralf Markert, NDR
- 11.30 Uhr: „Musikalischer Frühshoppen“, Landespolizeiorchester MV
- 12.30 Uhr: Ankunft des Festumzuges am Markt, Empfang der Erntekrone
- 13.00 Uhr: Festansprachen
 - Thomas Beyer, Bürgermeister der Hansestadt Wismar
 - Gabriele Richter, Bürgermeisterin der Gemeinde Insel Poel
 - Tino Schomann, Landrat des Landkreises NWM
 - Manuela Schwesig, Ministerpräsidentin des Landes M-V
 - Übergabe der Landeserntekrone
 - Daniel Bohl, Vors. des Kreisbauernverbandes NWM
 - Dr. Till Backhaus, Minister für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt M-V, Übergabe des Staffeltabes an den Ausrichtungsort 2026
- 14.30 Uhr: „Vom Feld auf den Teller“, Koch-Show mit Norbert Bosse und der Marketinggesellschaft der Agrar- und Ernährungswirtschaft Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Drumherum

- 4. und 5. Oktober: „Wo Natur Zuhause ist“ – Ausstellung am Alten Holzhafen
- 5. Oktober, 15.00 Uhr: Die Künstlerin Stephanie Lünig präsentiert ihre Schaumaktion „Island of Foam – Version # XLII“ im St.-Marien-Forum und in St. Georgen

– Änderungen vorbehalten –



Dorffest 2025 in Hohen Viecheln

Unser Dorffest Anfang Juli 2025 war ein tolles Fest und ein gelungener Start in die Ferien- und Urlaubszeit, wir haben es alle noch in guter Erinnerung. Trotz des wechselhaften Wetters war die Stimmung an allen drei Tagen bestens. Die Junggebliebenen hatten am Freitagabend viel Spaß beim Konzert am See, das Familienprogramm mit abwechslungsreichen Ständen, der Tombola, mit Aktivitäten für Jung und Alt, genug Essen und Trinken, und auch der Gottesdienst und das traditionelle Volleyballturnier am Sonntag waren gut besucht. Man kam ins Gespräch und traf auch Menschen, die lange nicht

im Dorf unterwegs waren und etwas zu erzählen hatten.

Wir möchten uns ganz herzlich bei den Unternehmern unseres Ortes bedanken, die dieses Fest mit viel Engagement organisierten, den Sponsoren, die mit Geld, Zeit, Sachleistungen oder mit Ideen unterstützten und auch bei den Vereinen, die mit für die Versorgung zuständig waren. Ein großer Dank auch an den Kultur- und Showverein, der ein originelles Programm mit den Kindern dargeboten hat. Mit Ihrem Beitrag wollten sie zeigen, wie stolz sie auf die Handwerker unseres Dorfes sind und so auch Dan-

keschön sagen. Mit Absicht nennen wir keine Namen, denn schnell ist jemand vergessen, nur als Team kann man so etwas schaffen. Ich weiß aber, dass die vier „Hauptorganisatoren“ besonders an dem Wochenende wenig geschlafen haben, immer vor Ort waren, auch mal spontan Entscheidungen treffen mussten und trotzdem immer gute Laune versprühten. Ihr habt das toll gemacht.

*Der Kultur- und Sozialausschuss
Hohen Viecheln sagt Danke, auch im Namen des
Bürgermeisters und der Gemeindevertretung.*

Strandvolleyball mit Wetter-Wundertüte

Turnierbericht vom 13. Juli 2025 aus Hohen Viecheln

Sonne, Regen, Schlager und Sand in allen Ritzen: Das 12. Volleyballturnier am Strand von Hohen Viecheln hatte wirklich alles, was das Herz begehrt – oder zumindest nicht erwartet hätte.

Schon beim ersten Anpfiff war klar: Das Wetter spielt sein eigenes Spiel. Zwischen kurzen Sonnenmomenten und plötzlichen Regenschauern wurde das Turnier zur echten Überraschungspackung. Aber gespielt wurde trotzdem – voller Einsatz, gute Laune inklusive. Der DJ steuerte Schlager bei – laut, herzlich und mindestens so treffsicher wie so mancher Aufschlag.

Im Halbfinale setzten sich die „Hampelmänner“ und die „Seegurken“ gegen „Fanta V“ und „Ballgefühl 2.0“ durch. Es wurde gebaggert, gepritscht und gelegentlich auch einfach wild hinterhergerannt. Im großen Finale behielten die „Hampelmänner“ im Tiebreak die Nerven und sicherten sich den Turniersieg. Die „Seegurken“? Leicht salzig, aber fair geschlagen.

Urkunden gab's für die Besten, Kuchen für alle – und nasse Klamotten sowieso. Ein herrlich chaotischer Turniertag mit viel Spaß, Sekt und noch mehr Sand.



Danke an alle Spieler, Zuschauer, Helfer und unsere Gemeinde für Support und gute Laune. Ohne Euch gäb's kein Turnier, sondern nur Sand. Nach dem Spiel ist vor dem Spiel – wir sehen uns im nächsten Jahr!

Tom Malzahn

Bad Kleiner Bogenschützen waren bei den Deutschen Meisterschaften 2025

Mit seinem 1. Platz bei den 3D-Landesmeisterschaften qualifizierte sich Fred Husmann erstmals für die Deutschen Meisterschaften 3D, die am 16. und 17. August 2025 in Eichzell/Hessen stattfanden. Am ersten Tag wurden in der Waldrunde bis zu drei Pfeile auf die 32 Ziele in unbekannter Entfernung geschossen, wobei der erste Treffer die Passe beendete. Die Entfernungen lagen zwischen zehn und 56 Metern. Am zweiten Tag, in der Jagdrunde, hatte jeder nur einen Versuch. Fred ging mit 30 Schützen in der Klasse Ü50 Jagdbogen an den Start und belegte Platz 18. Am 30. und 31. August 2025 startete der Bad Kleiner Wilfried Holtz mit seinem Blankbogen bei den Deutschen Meisterschaften des DBSV Runde im Freien mit Bögen ohne Visier in Schwedt an der Oder. Jeweils 36 Pfeile wurden auf Scheiben in 50, 40, 30 und 20 Metern Entfernung geschossen. In seiner Altersklasse Ü65 waren 14 Teilnehmer am Start, und er belegte den 8. Platz. Erstmals kamen unsere neuen Vereinsshirts zum Einsatz, gesponsert von der Firma Elektro Hischer. *W. Holtz*



Bei sommerlichen Temperaturen über 1.000 Kilometer geradelt!

Radtour vom Heimatverein Bad Kleinen

Nein, die tausend Kilometer waren keine Einzelleistung. Aber gemeinsam haben die 25 Teilnehmer an der geführten Radtour am Sonntag, dem 17. August, diese Kilometer erradelt. Mit so vielen Teilnehmern hatte der Heimatverein nicht gerechnet. Wie schön, dass diese sportliche Herausforderung von so vielen angenommen wird. Für so eine große Gruppe gelten besondere Regeln für das Radeln im Verband. Das wurde anfangs erläutert und auf der Strecke erfolgreich praktiziert.



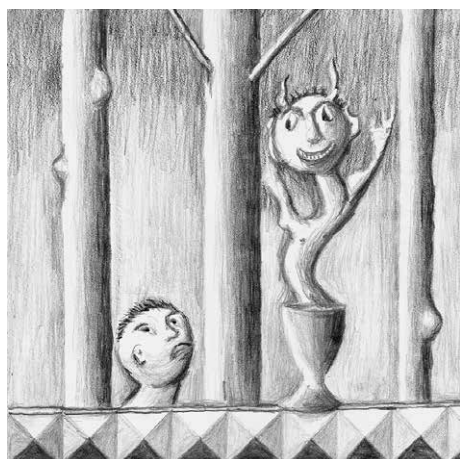
Mit mehreren Verschnaufpausen, wie hier bei der Rast am Trebbower See, ging es vom alten Postamt in Bad Kleinen über Wickendorf und Pingelshagen zum Trebbower See. An der Bergwertung bei Barner Stück hatten die „klassischen Radler“, die ohne Motor fuhren, zu kämpfen. In den vier gemeinsamen Stunden haben wir nicht nur Kilometer geschrubbt, sondern auch viel gelacht und geschwätzt. Alle konnten jede Menge Sonnenvitamin D und Glückshormone tanken. Das war ein gelungener Sonntag!

Heimatverein Bad Kleinen e. V.



Der Unterschied von künstlicher und menschlicher Intelligenz – ein Thema der Frege-Ausstellung

Frege stellte in seiner 1918 in Bad Kleinen verfassten logischen Untersuchung fest, dass man der Logik als Aufgabe die Erforschung des Geistes (der menschlichen Intelligenz) zuteilen könne, aber nicht der Geister. Er führte in diesem Aufsatz aus, dass es ein drittes Reich für das „Erfassen“ von Gedanken geben müsse, angesiedelt zwischen dem Sehen eines Dinges in der Außen-



welt (erstes Reich) und einer Vorstellung in der Innenwelt (zweites Reich).

Den Begriff „Geister“ verwenden wir vor allem in Märchen und Gruselgeschichten, z. B. als „Geist aus der Flasche“. Frege nutzt den Begriff hier allerdings doppeldeutig. Er, der gegen jeden Psychologismus in Logik und Mathematik kämpfte, meinte mit „Geister“ den „Geist“ im Plural, also Geist der verschiedenen Individuen. Aber individuelle Sichten können ja nicht Grundlage für Mathematik und Logik sein, auch nicht für allgemeingültige Gedanken und Gesetzmäßigkeiten über Wahrnehmung, Denken und Informationsverarbeitung.

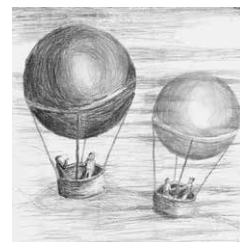
„A frisst B. B wird von A gefressen.“ Frege unterscheidet in § 3 seiner Begriffsschrift nicht zwischen Subjekt und Prädikat. Egal, aus welcher subjektiven Sicht wir das Geschehen wahrnehmen, es ist laut Frege ein und derselbe „inhaltliche Begriff“, ein und dieselbe Tatsache. Eine Unterscheidung zwischen Aktiv und Pas-



siv und damit zwischen Täter und Opfer entfällt damit in Freges Prädikaten-Logik. Dieser Paragraph war für ihn offenbar so wichtig, dass er das Wegfallen der Unterscheidung zwischen Subjekt und Prädikat schon im Vorwort seiner Begriffsschrift betont.

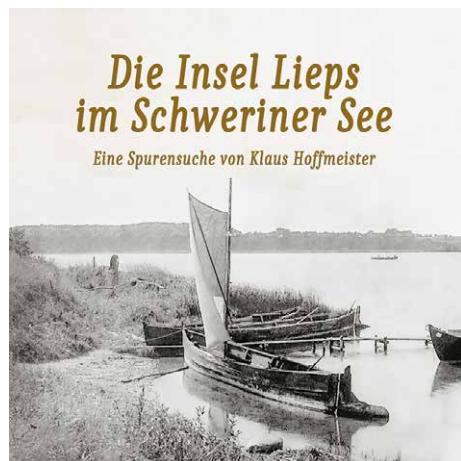
„A ist größer als B. B ist kleiner als A.“ (§ 9 der Begriffsschrift) In beiden Hauptsätzen wird ein und dieselbe Relation, Beziehung, Funktion, Gleichung zwischen Gegenständen (Dingen) ausgedrückt. Es ist also derselbe „inhaltliche Begriff“, dieselbe Tatsache.

Also: Weil Frege alles Subjektive aus Mathematik und Logik verbannte, schuf er die mathematisch-logische Grundlage für die künstliche Intelligenz, die Digitalisierung und die Computer. Die Ausstellung kann noch bis zum 8. November während der Öffnungszeiten der Tourismusinformation besichtigt werden.



Hans Kreher

Die Insel Lieps im Schweriner See – eine Spurensuche



Klaus Hoffmeister aus Gallentin hat im Herbst 2024 ein Buch über die Lieps im Schweriner See veröffentlicht. Er leistete damit einen bemerkenswerten Beitrag zur Ortsgeschichte – nicht nur zur Insel selbst, sondern auch zur Region um den Schweriner See herum. Der „Mäckelbörger Wegweiser“ präsentiert in loser Reihenfolge Auszüge bzw. Kurzfassungen des Buches.

In dieser Folge der Reihe erzählt der Fischersohn Dieter Mathia über die Fischerei auf dem See nach 1945.

Als ich, Dieter Mathia, meine Mutter in Kindertagen fragte, wie ich entstanden sei, antwortete sie: „Dor hett de Varrer mi namen, hett mi in de Netteln von de Lieps smetten un donn büst Du entstahn“. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass ich von diesem Tage an mit der Lieps aufs Engste verbunden bin. Ich bin also ein echtes Lieps-Kind, obwohl ich erst neun Monate später, am 29. Mai 1947, in der Knaudtstraße in Schwerin geboren wurde. Beginnend mit meiner Geburt, bis heute, war die Lieps zumeist der Dreh- und Angelpunkt meines Lebens.

Meine Mutter wurde am 27. November 1906 als Wally Kruse geboren. Ihre Eltern, also meine Großeltern, waren der Fischermeister Helmut



Kruse (*1884, †1968), der aus unerklärlichen Gründen „Wilhelm“ genannt wurde, und Liesing Kruse, geb. Parchmann. Beide stammten aus Krakow am See. Das Foto von ihnen ist vermutlich während des Zweiten Weltkrieges entstanden.

Mein Vater Paul Mathia wurde am 6. April 1904 in Osterode/Ostpreußen geboren. 1945 kam er als Flüchtling nach Schwerin. Aus der alten Heimat am Drewenzsee brachte er seinen Beruf als Fischermeister mit an den Schweriner See. Bald nach Kriegsende, wahrscheinlich schon 1945, erwarb mein Vater für 287.000 Reichsmark den Schweriner Fischereibetrieb Fritz Warncke, der in der Knaudtstraße am Ziegellinnensee direkt neben der Brauerei Schall & Schwencke lag.

Mit dem Fischereibetrieb Fritz Warncke erwarb mein Vater die Fischereirechte für den Ziegelsee, den Heidensee und den gesamten Schweriner See, mit Ausnahme des nördlichen Zipfels des Schweriner Außensees, der dem Fischer Prignitz aus Hohen Viecheln gehörte. Bestimmte Bereiche der gepachteten Seen wurden von meinem Vater an andere Fischermeister unterverpachtet. Einen Einblick in den Charakter des Fischereibetriebes in der Schweriner Knaudtstraße vermittelt das Foto hier, das Anfang der 1950er-Jahre entstand.



Zum erworbenen Fischereibetrieb meines Vaters gehörte auch eine Hütte auf der Ostseite der Insel Lieps, die dort vermutlich seit den 1930er-Jahren existierte. Von hier aus sollten die besonders fischreichen Gründe um die Insel herum erschlossen werden. Vor dem Zweiten Weltkrieg und teilweise auch danach wurden die Fischerboote oft noch gerudert und je nachdem, wie stark der Wind wehte und aus welcher Richtung er kam, konnte die Hin- und Rückfahrt von der Schweriner Knaudtstraße zur Lieps deutlich mehr als einen halben Tag in Anspruch nehmen. Eine Übernachtungsmöglichkeit war damals also die Voraussetzung für erfolgreiche Fischzüge im Bereich der Lieps.

Aus der Zeit unmittelbar nach Ende des Zweiten Weltkrieges, als meine Mutter mit ihren Eltern in der Hütte auf der Lieps wohnte, erzählte sie mir folgende Geschichte: „Prinz“, unser hässlicher rothaariger Schäferhund, lebte mit auf der Lieps. Es war die Zeit, als die Briten in Bad Kleinen und die Rote Armee in Flessenow und Retgendorf waren. Wenn die Engländer kamen, so erzählte meine Mutter, haben sie sich Fisch geholt und gegen Schokolade getauscht. Wenn die Russen kamen, schossen sie auf Prinz, der aber so schlau war, sich hinter den dicht stehenden Ulmen zu verstecken. Die Russen holten ebenfalls Fisch, aber ohne Gegenleistung. Später bewachte Prinz, der an einer „100 Meter langen Leine“ lief, unsere Fischerei in der Knaudtstraße.

Immer, wenn jemand in Uniform vorbeiging, hat er sich vor Ärger fast umgebracht und hätte den Uniformträger am liebsten zerfleischt. Da die Soldaten der Roten Armee ab und zu über unser Fischereigelände in die benachbarte Brauerei „Schall & Schwencke“ einbrachen und dort Bier klauten, hat Prinz einmal einen erwischt und seine Hose zerfetzt. Aus Angst und um Schlimmeres zu vermeiden, nähte meine Mutter dem Soldaten seine Hose wieder zusammen.

Vermutlich konnte mein Vater den Schweriner Fischereibetrieb Fritz Warncke und die damit verbundenen Fischereirechte nur mit dem Wohlwollen der sowjetischen Administration erwerben, die gewährleisten musste, dass die hungernde Bevölkerung mit Lebensmitteln versorgt wurde. Dabei spielte die Binnenfischerei eine herausragende Rolle und so wurden auf der Lieps-Süd-Ostseite im Zuge der Bodenreform drei kleine Grundstücke vergeben. Das nördlichste dieser drei Grundstücke übertrug die Bodenreformkommission im Jahre 1947 meinem Großvater Helmut „Wilhelm“ Kruse, der daraufhin eine Bodenreform-Urkunde erhielt, nach der ihm das Grundstück schuldenfrei gehörte. Auf diesem Grundstück errichtete mein Vater, wiederum mit Unterstützung der sowjetischen Kommandantur, im Jahre 1947 eine neue Fischerhütte, die unmittelbar südlich der alten lag, die wenige Jahre später abgerissen wurde. Die Baumaterialien für die neue Hütte, in erster Linie Holz, kamen aus dem Schweriner Marstall. Um die Hütte zu kalter Jahreszeit nutzen zu können, war sie vorne mit einem Herd und hinten, in der Stube, mit einem Kanonenofen ausgestattet. Die Abbildung links zeigt die Hütte, die später „Die Ranch“ genannt wurde, in den frühen 1960er-Jahren. Sie existiert auch heute noch, allerdings in einem bedauernswerten Zustand.



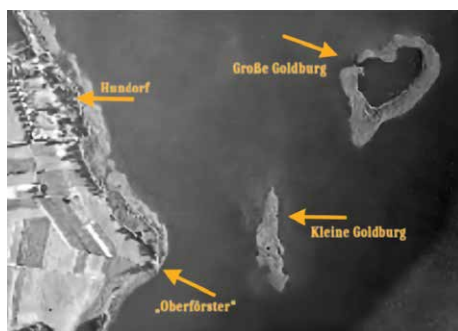
Wie mir meine Eltern später erzählten, ereignete sich im Jahre 1950 ein tragisch-komischer Zwischenfall, der nicht nur unser Familienleben, sondern auch den Fischereibetrieb meines Vaters tötlich durcheinanderwirbelte: Mein Vater, sein Bruder Arthur und mein Großvater „Wilhelm“ Kruse fassten den Plan, Aale auf dem Schwarzmarkt in Westberlin zu verkaufen, was illegal war. Dabei kamen sie auf die glorreiche Idee, die Aale auf der Lieps in mehrere Koffer zu verpacken. Dann ging es über den See nach Bad Kleinen, um per Bahn nach West-Berlin zu fahren, was ja zu dieser Zeit noch durchaus möglich war. Als sie auf dem Bahnsteig ihre Koffer abstellten, sprang einer von ihnen auf und die Aale schlängelten sich über den Bahnsteig. Das blieb der Volkspolizei nicht verborgen, und so wurde die „Dreierbande“ in Handschellen abgeführt. Da mein Großvater seit Vorkriegszeiten Mit-

glied der KPD war, ließ man bei ihm vermutlich „Gnade vor Recht“ ergehen. Nicht so bei meinem Vater und seinem Bruder, die beide in einem Gefängnis 18 Monate Haft absitzen mussten. Als mein Vater nach diesen anderthalb Jahren wieder nach Hause kam, musste mir meine Mutter erklären, wer der „fremde Mann“ war ... Da der Fischereibetrieb seit dem Zwischenfall auf dem Bahnhof von Bad Kleinen seines Chefs beraubt war, übernahm mein Großvater „Wilhelm“ Kruse die Geschäftsführung. Diese Formalie blieb dann auch so bis zum Ablauf des Pachtvertrages am 31. Dezember 1964 erhalten.

Aus den Jahren 1950 oder 1951 wurde von den Fischern mit einem verschmitzten Lächeln immer wieder folgende Geschichte erzählt: Sie waren mit einer Wade am Westufer des Schweriner Außensees unterwegs. In Hundorf fragte sie vom Ufer aus der Bürgermeister, ob sie Fische zum Verkauf hätten. Die hatten sie reichlich und als es ans Bezahlen ging, schlug der Bürgermeister vor, die Fische gegen eine Ziege zu tauschen. Nach kurzer Beratung willigten die Fischer ein, nahmen die Ziege an Bord und fuhren zurück zu ihrem Schweriner Fischereibetrieb in der Knaudtstraße. Dort banden sie die Ziege an einen Baum und stellten bald fest, dass sie kaum Gras zum Fressen hatte. Daraufhin berieten sie über ihr weiteres Schicksal. Als ihnen auch nach Tagen nichts Vernünftiges eingefallen war, hievtten sie die Ziege wieder an Bord, fuhren mit ihr zur Lieps und gaben sie dort in die Obhut des Bauern Robert Schultz. Als die Fischer einige Tage später wieder die Insel besuchten und sich nach ihrer Ziege erkundigten, erfuhren sie, dass sie von „Struppi“, dem Hofhund, gefressen worden sei.

Die an der Lieps gefangenen Fische haben die Fischer in der Regel täglich zum Paulsdamm gebracht, wo sie von Alois Stolpmann, der einen Fischhandel in der Schweriner Münzstraße besaß, in Empfang genommen wurden. Stolpmann, der ebenfalls aus Ostpreußen vertrieben war, gehörte auch eine Räucherei, die auf dem Hof seines Fischgeschäftes lag. Mit der Roten Armee hat er gute Geschäfte gemacht. Alois Stolpmann kam mit seinem Opel-„Blitz“ nicht nur zum Paulsdamm, sondern auch zu unserem Fischereihof in der Knaudtstraße, wo er gewohnheitsmäßig zunächst unseren Hund „Prinz“ ärgerte und sich dann den hier angelandeten Fisch abholte. Nach 1965 ist Alois Stolpmann ganz legal in den Westen gezogen.

In den 1950er- und 1960er-Jahren existierten im Schweriner See nördlich des Paulsdamms noch die beiden Inseln Große und Kleine Goldberg (siehe Abb. rechts), die heute als Untiefen mit entsprechenden Tonnen markiert sind. Die Fischer nutzten damals die Große Goldberg als Ausgangs- oder Zwischenstation für ihre Fischzüge. Wie auf der Lieps, hatten sie auch hier einen „Wadenhäng“, auf dem sie ihre Netze



trockneten. Da in früheren Jahrzehnten auf der Großen Goldberg Seekalk abgebaut wurde, der in der Baustofffabrik Wickendorf zu Baukalk weiterverarbeitet wurde, bestand die Insel zu dieser Zeit aus einem ringförmigen, von dichtem Schilf umschlossenen Landstreifen, der den inneren Wasserbereich, die Lagune, abschirmte. In der Lagune lagen die Fischerboote geschützt, auch, weil es nur eine Zufahrt aus Westen gab.

Anfang der 1950er-Jahre fingen unsere Fischer mit dem Zugnetz vor Retgendorf einmal um die 500 Zentner Brassen. Das war viel zu viel, um sie mit einem Schlag an Alois Stolpmann weitergeben zu können. Deshalb kamen sie auf die Idee, die Einfahrt zur Großen Goldberg mit einem Netz abzusperren und die Brassen dann in der Lagune auszusetzen. Nach und nach und je nach Bedarf, fingen sie die Brassen wieder ein, brachten sie zum Paulsdamm, von wo aus sie Alois Stolpmann bevorzugt an die Rote Armee auslieferte, die Gefallen an diesem Fisch gefunden hatte.

Während der Saison wurde fast die ganze Woche von der Lieps aus gefischt. Charakteristisch für die Wadenfischerei waren zwei Boote, die gerudert wurden und die mit jeweils drei Mann besetzt waren. In einem der Boote fuhr ich bereits mit elf bis zwölf Jahren mit, wobei ich „das Garn einwaschen“ musste. In einem dritten, kleineren Boot ruderte der Fischermeister, also mein Vater oder mein Großvater, der die Kommandos gab. Eine weitere Fangmethode war die Stellnetz-fischerei, bei der Netzwände durch Schwimmer und Gewichte senkrecht unter Wasser gehalten und verankert werden. Und die dritte Hauptfangmethode war die Reusenfischerei.

Im Winter, wenn das Eis trug, ernteten wir Fischer das Rohr, was uns gemäß Pachtvertrag zustand. Es war für uns im Winter eine der Haupteinnahmequellen. Sämtliches Rohr, was wir auf der Ostseite der Lieps schnitten, kam nach Flessenow und alles, was auf der Westseite geschnitten wurde, kam nach Gallentin. Das Rohr wurde mit Hilfe eines Rohrschiebers geschnitten, der vorne über dem Eis eine scharfe Schneide besaß.

Die zweite wichtige Einnahmequelle für uns Fischer war im Winter das Ziehen der Wade unter dem Eis. Diese Art der Winterfischerei war nicht nur schweißtreibend, sondern auch lukrativ. Wir zogen bei Eis nur eine Wade pro Tag, im Gegensatz zur eisfreien Zeit, in der drei Wadenzüge pro Tag üblich waren.

Am 31. Dezember 1964 lief der Pachtvertrag für unsere Fischerei in der Knaudtstraße aus. Vorher hatte mein Großvater, der formale Chef unseres Fischereibetriebes, noch an den Staatsratsvorsitzenden Walter Ulbricht geschrieben und um Verlängerung des Pachtvertrages gebeten. Er bzw. sein Büro antwortete, dass mein Großvater sich in seinem Leben genug geplagt hätte und deshalb solle er sich zur Ruhe setzen.

An den 30. Dezember 1964 kann ich mich noch genau erinnern: Wir hatten Frost, aber die Seen waren noch nicht zugefroren. Im zweiten Ziegelsee, wo früher der Sender und die Molkerei waren, stellten wir noch zum letzten Mal unsere Netze und am 31. Dezember 1964 holten wir dort Zander in ungeahnten Mengen ins Boot. Alle freuten sich riesig über diesen letzten Fang.

Als ich mich im Jahr 1961 nach acht Jahren Schule als Berufsfischer ausbilden lassen wollte, verbot es mir mein Vater, da er für mich in die-

sem Beruf keine Zukunft sah. Vermutlich war diese Entscheidung durch seine eigenen negativen Erfahrungen geprägt. Mehr durch die Einflussnahme meines Vaters und weniger aus eigener Überzeugung, entschied ich mich, Bau-maschinenschlosser zu werden.

Um 1973 kehrte ich zu „meinen Fischen“ zurück, aber nicht als Fischer, sondern als „ambulanter Verkaufsstellenleiter“ bei dem VE Fischhandel Schwerin. Einerseits besuchte ich wöchentlich sieben kleine Fischereibetriebe im Umland von Schwerin, andererseits war ich mit meinem Verkaufswagen selbstständig unterwegs und versorgte die ländliche Bevölkerung mit Fischwaren. Mit meiner Lieps blieb ich aufs Engste verbunden. Als es mir finanziell möglich war, kaufte ich mir beim Bootsbauer Schubert/Schwerin um 1974 ein Variant-Motorboot mit einem Mahagonirumpf, das ich „Korl Kiek“ nannte. Mit diesem Boot, das ich um 1990 durch „Korl Kiek II“ ersetzte, habe ich mit meiner Familie, wann immer das möglich war, an den Wochenenden und im Urlaub zumeist die Lieps-Südostseite besucht. Dort fanden wir im Bereich der ehemaligen Fischerhütten ein einzigartiges Naturparadies vor. Zwischen Ufer und Schilfgürtel lag ein lagunenartiger Wasserstreifen, der tief genug war, um mit Booten anzulanden.



Es war eine „natürliche Marina“, die sich wachsender Beliebtheit erfreute. In den besten Zeiten gab es auf der Südostseite so viele Boote, dass die „Lagune“ bis zur nördlichen Fischerhütte, die einst meinem Vater gehörte, voll belegt war.

Im Jahre 2007 ging ich in den Ruhestand. Heute bin ich 78 Jahre alt und lebe in einer Plattenbauwohnung in Schwerin-Neu Zippendorf, nicht weit entfernt von meinem geliebten Schweriner See, auf dem ich einen großen Teil meines Lebens verbracht habe.

Wenn ich abends ins Grübeln komme, denke ich oft an „meine Insel“ und wie es zu dieser lebenslangen Liebe zu ihr gekommen ist. Dann fallen mir all die Geschichten ein, die mich mit ihr verbinden und dabei komme ich immer wieder auf den Ursprung zurück, nämlich die Erzählung meiner Mutter, dass ich in den Brennnesseln der Lieps gezeugt worden bin.

Das Buch, in dem der Autor sowie sechs Zeitzeugen über die Insel Lieps erzählen, können Sie mit der ISBN 978-3-00-079833-7 über den Buchhandel für 18 € beziehen oder direkt bei der Touristik-Information in Bad Kleinen (Altes Postamt, Gallentiner Chaussee 2, Tel. 03841-2354900) oder im Kreisagarmuseum in Dorf Mecklenburg (Tel. 03841-90020) erwerben.

Ausstellungsstück des Monats

Kartoffelroder „Sausewind“



Die Frühkartoffeln sind bereits geerntet und viele verzehrt. Die Ernte der restlichen „Erdäpfel“ ist in vollem Gange. Heute fahren große „Vollernter“ über den Acker, auf denen Leute



stehen, die die Steine absammeln und z. B. faule Kartoffeln. Früher wurde häufig im „absetzigen Verfahren“ gearbeitet. Das heißt, dass im ersten Schritt die Kartoffeln aus dem Boden gepflügt oder gerodet wurden. In einem zweiten Schritt wurden die Ackerfrüchte eingesammelt. Das hatte den Vorteil, dass die Erde an den Kartoffeln trocknen konnte, wodurch sie besser abfiel. Der Kartoffelroder „Sausewind“ (siehe Bild) erledigte den ersten Schritt und hob die Kartoffeldämme mit einem Schar an und warf die Kartoffeln dann mit den rotierenden Werkzeugen zur Seite. Später kamen dann vorwiegend Frauen und Kinder, die körbewise die schönen Kartoffeln einsammelten. Dann gab es pro Korb eine Marke, weil der Arbeitslohn nach gesammelter Kartoffelmenge bemessen wurde.

Sonderausstellung: Gemälde von Jochen Brinker

Eine besondere Ausstellung präsentiert das Kreisagrarmuseum nur noch bis zum 6. Oktober, denn zum ersten Mal werden die Bilder von Jochen Brinker in der Öffentlichkeit gezeigt. Seit seiner Schulzeit zeichnete und malte Jochen Brinker, doch erst nach Beendigung seines Arbeitslebens hatte er Zeit und Ruhe, an seiner Technik zu arbeiten und umfangreich zu malen. Zahlreiche beeindruckende Landschaftsbilder und Stillleben sind entstanden – Bilder, die Ruhe ausstrahlen, und auch Bilder, die mit einer sagenhaften Farbenvielfalt für die Fröhlichkeit des Lebens stehen.



Bildervortrag: „Historiker in Belgien“

mit Falko Hohensee

■ 2. Oktober 2025, 14.30 Uhr

■ Eintritt inklusive Kaffee und Kuchen 8 Euro, Fördervereinsmitglieder 5 Euro

Reservisten beim Oldtimertreffen im Kreisagrarmuseum

Am 6. September 2025 fuhren einige Reservistenkameraden nach einer Einweisung vor der Bad Kleiner Kulturscheune mit historischen Militärfahrzeugen – einem Horch-„P3“ der NVA, einem Auto-Union „Munga“ des Bundesgrenzschutzes und einem VW „Iltis“ der Bundeswehr – über leichtes Gelände zum Dorf Mecklenburger Agrarmuseum. Trotz einer kleinen Panne in einer Waldfurt kam der Tross gut an und wurde vom Museumsdirektor Dr. Björn Berg herzlich begrüßt.

Vor dem Oldtimertreffen waren neue Ideen entwickelt worden, die mit dem Museumsteam und den ehrenamtlichen Mitstreitern des Fördervereins des Kreisagrarmuseums Dorf Mecklenburg

in die Veranstaltungspraxis umgesetzt wurden. Für die Besitzer historischer Fahrzeuge war auch dieses Mal der Teilemarkt sehr wichtig. Dort waren für die Unterhaltung der historischen Fahrzeuge wichtige Ersatzteile zu finden. Und es konnten neue Erkenntnisse gewonnen werden, z. B. dass ein Scheinwerfer des NVA-P3s den gleichen Durchmesser wie der Trabant-Scheinwerfer hat – er ist also baugleich. So ist das auch mit einigen anderen Pkw- bzw. Lkw-Bauteilen der DDR-Fahrzeuge. Das war ein nicht zu unterschätzender und großer Vorteil bei den NVA-Militärfahrzeugen.

Am nächsten Tag fuhr die Gruppe von Reservisten mit einem 5-Tonnen-Robur-Lkw mit LAK-



1-Aufbau erneut zum Oldtimertreffen. In dem LAK (Leicht absetzbarer Koffer) konnten neun liegende NVA-Soldaten transportiert werden. Zum Oldtimertreffen gehört auch der ungezwungene Erfahrungsaustausch bei Bockwurst und Kaffee, und so ergeben sich zwischen den „Schraubern“ praxisnahe Hinweise für die Unterhaltung der historischen Fahrzeuge. In der DDR gab es den Slogan: „Der Erfahrungsaustausch ist die beste Investition!“

Der sehr aktive Reservistenkamerad Roland Cruziger aus Grimmen reiste bereits einen Tag vor dem Oldtimertreffen mit einem militärgrünen VW T5 in Bad Kleinen an und nutzte die Zeit für die Reparatur des NVA-P3 (Baujahr 1963) und konnte sowohl Elektrik- als auch Kraftstoffzufuhrprobleme beheben – herzlichen Dank dafür!

Burkhard Stibbe, Mitglied der RAG „Historische Militärfahrzeuge“ des Reservistenverbandes



Unsere Geburtstagskinder im OKTOBER

Ingrid Arndt	Bad Kleinen	75.	am	2. Oktober
Sigrid Gedrat	Bad Kleinen	75.	am	2. Oktober
Wilfried Rieck	Bad Kleinen	70.	am	2. Oktober
Rosemarie Lüdemann	Bad Kleinen	75.	am	7. Oktober
Karin Elsbeth Rex	Bad Kleinen	70.	am	10. Oktober
Mechthild Thiede	Bad Kleinen	70.	am	11. Oktober
Dieter Hombach	Bad Kleinen	75.	am	18. Oktober
Anita Schewe	Bad Kleinen	85.	am	20. Oktober
Magdalene Schäfer	Bad Kleinen	90.	am	22. Oktober
Sabine Hoffmann	Gallentin	70.	am	3. Oktober
Hans-Günter Hoffmann	Gallentin	70.	am	27. Oktober
Karin Lindemann	Losten	80.	am	11. Oktober
Dr. Martin Kelm	Losten	95.	am	19. Oktober
Dietmar Krüger	Niendorf	75.	am	25. Oktober
Günter Krüger	Bobitz	75.	am	1. Oktober
Ingrid Uhlenbrock	Bobitz	70.	am	11. Oktober
Ewald Rieckhoff	Dambeck	85.	am	29. Oktober
Marianne Sommer	Dorf Mecklenburg	70.	am	20. Oktober
Angela Tanger	Dorf Mecklenburg	70.	am	20. Oktober
Michael Leibold	Dorf Mecklenburg	80.	am	29. Oktober
Gabriele Döhring	Dorf Mecklenburg	75.	am	30. Oktober
Ursula Kohlscheen	Karow	85.	am	25. Oktober
Margrit Schultz	Groß Stieten	75.	am	15. Oktober
Jürgen Gauer	Hohen Viecheln	75.	am	11. Oktober
Sabine Jost	Hohen Viecheln	75.	am	16. Oktober
Rudolf Pietzsch	Hohen Viecheln	80.	am	20. Oktober
Doris Wieher	Lübow	75.	am	2. Oktober
Veronika Simon	Lübow	70.	am	4. Oktober
Peter Wemme	Lübow	80.	am	13. Oktober
Hannelies Bremer	Lübow	70.	am	14. Oktober
Ilse Dänhardt	Triwalk	70.	am	3. Oktober
Lothar Pierstorf	Wietow	70.	am	4. Oktober
Irmgard Sielaff	Ventschow	90.	am	2. Oktober
Marita Schwartz	Ventschow	70.	am	6. Oktober
Edda Rüter	Ventschow	85.	am	9. Oktober

Wir wünschen allen Geburtstagskindern, auch den hier nicht genannten, für das neue Lebensjahr beste Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Hinweise zur Veröffentlichung der Jubiläen

Liebe Leserinnen und Leser, Ehejubiläen können im „Mäckelbörger Wegweiser“ nur genannt werden, wenn sie in der Meldestelle des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen auch bekannt sind. Hierzu benötigen unsere Mitarbeiterinnen der Meldestelle die Eheurkunde als Nachweis.

Möchten Sie hingegen nicht, dass Ihr Geburtstag oder ein Jubiläum bekanntgegeben werden, müssen Sie **schriftlich Widerspruch** einlegen. Das kann ganz einfach formlos in der Meldestelle geschehen. Danke für Ihr Verständnis.
Die Redaktion

Ehe-Jubiläen

Das Fest der **Diamantenen Hochzeit** (60 Jahre) feiern:

🔗 **Jürgen und Ursula Fromme**
am 9. Oktober in Lübow

Das Fest der **Goldenen Hochzeit** (50 Jahre) feiern:

🔗 **Dieter und Christa Hinz**
am 10. Oktober in Bad Kleinen

🔗 **Hans-Joachim und Liane Henke**
am 24. Oktober in Hohen Viecheln

Wir gratulieren ganz herzlich.



Die erste Pflicht der Musensöhne
ist, dass man sich ans Bier gewöhne.

Wilhelm Busch (1832 – 1908)

Firmenjubiläum in Steffin gefeiert

Es sind acht Jahre vergangen, seitdem André Klinké, Meister für das Installateur- und Heizungsbauer-Handwerk, vom Firmengründer Peter Albrecht die HLS Albrecht GmbH in Steffin übernahm.

In die Selbstständigkeit zu gehen, sah er als große Herausforderung und Chance.

„Ins Handwerk zurückzukehren zu den familiären Wurzeln, wieder vor Ort zu agieren und Dienstleistungen anzubieten, das war definitiv die richtige Entscheidung“, so Klinké. Die Übergabe wurde gemeistert, die Corona-Zeit überstanden und erfolgreich an der Zukunft gearbeitet. Im Jahr 2023 stieg seine Frau Jana Klinké mit ein und übernahm in der Firma Buchhaltung, Lohnabrechnung und Büroorganisation.

Im Januar 2024 wurde entschieden, das Unternehmen in HLS KLINKE GmbH umzubenennen. Es werden aktuell sowohl Neubauten als auch Sanierungen umgesetzt, das hält sich die Waage. Vor ein paar Jahren war das noch anders, da überwog der Neubau deutlich. Viele Installationen sind Anfang der 90er-Jahre erfolgt und sind nun in die Jahre gekommen. Darauf hat sich das Unternehmen eingestellt und arbeitet täglich an Modernisierungen.

„Dafür muss das Zusammenspiel mit den Monteuren auf der Baustelle und den Kollegen im Büro passen, dann sind wir erfolgreich. Die Planung muss jeden Tag für alle Mitarbeiter genau organisiert werden, die zu installierenden Materialien müssen vorhanden sein“, sagt Marc Christiansen, Meister und zuständig für den Baustellenablauf.

Die HLS KLINKE GmbH ist spezialisiert auf energiesparende Heizsysteme, regenerative Energien und exklusive Bäder. Jährlich werden in dreistelliger Anzahl Heizungsanlagen installiert. Wärmepumpen, Gas- und Öl-Brennwertheizungen, Pelletheizungen, Holzvergaserheizungen sowie Solarsysteme – alle Varianten werden angeboten. Das Leistungsspektrum von HLS KLINKE umfasst die Beratung, Planung sowie die Installation für Ferienbungalows bis zum Hotelkomplex. Die entsprechenden Förderungen werden mit den Kunden gemeinsam beantragt und begleitet.

Auch bei Bädern bleiben keine Wünsche offen: aktuelles Design und moderne Technik bei den Sanitärartikeln bilden je nach Wunsch eine Einheit. Aufgrund der demografischen Entwicklung ist der Bedarf an altersgerechten Sanitär- und Badanlagen in den vergangenen Jahren stark gestiegen, dafür hat André Klinké die passenden Lösungen.

„Wir installieren ca. 130 Bäder im Jahr, ca. 60 Prozent für Wohnungsgesellschaften und Verwaltungen, 40 Prozent sind private Auftraggeber“, so Klinké.

Das Geschäft entwickelte sich über die letzten Jahre kontinuierlich positiv, die Kundenanzahl und auch die Mitarbeiterzahl sind gestiegen. Heute zählt die HLS KLINKE GmbH und die André Klinké Haustechnik e.K. 21 Mitarbeiter, davon drei Auszubildende.

Die Steffiner Firma versteht sich als attraktiver Arbeitgeber, die Mitarbeiter erhalten einen überdurchschnittlichen Lohn und es wird ihnen eine zusätzliche private Krankenversicherung und 50 Prozent Zuschuss zur betrieblichen Altersvor-



sorge gezahlt. Grillnachmittage, Weihnachtsfeiern und Feierabendbierchen bei guten Gesprächen gehören ebenfalls dazu.

„Uns ist die Atmosphäre in der Firma sehr wichtig, wir wollen zufriedene Kunden und Mitarbeiter haben – und Spaß darf es auch machen. Mir selbst geht es da wie meinen Mitarbeitern auch, mit Freude geht's leichter“, lachelt der Chef. Überstunden gibt es nicht und Arbeit vor Ort reichlich „rund um den Kirchturm“, so wie André Klinké es nennt.

Meine Mitarbeiter sind Profis, nehmen regelmäßig an Lehrgängen und Weiterbildungen teil. Ein weiteres, elementares Standbein für HLS Klinké ist der Heizungsservice.

Wartung und Reparatur sind für die Kollegen der Einzelunternehmung André Klinké Haustechnik e.K. das tägliche Brot.

Die Kolleginnen im Büro koordinieren alle Termine und Anliegen rund um die Heizungsanlagen, von 5 kW bis 500 kW ist alles dabei. Lüftungsanlagen und Trinkwasserenthärtungsanlagen werden ebenso jährlich gecheckt. Die Kollegen sind mit Tablets ausgestattet, nutzen Spezialwerkzeuge und Messgeräte.

„Im Service sind die Anfragen weiterhin hoch, der Kundenstamm wächst“, berichtet Cathrin Rutkowski, zuständig für die Planung der Kundendienstmonteure.

„Dass der Service wichtig ist“, hat schon der Vater Gerhard Klinké seinem Sohn mit auf den Weg gegeben. Dieser war ebenfalls selbstständiger

Installateur, wirkte über Jahrzehnte aktiv in der Handwerkerinnung und prüfte zudem über 30 Jahre die praktischen Gesellenprüfungen.

„Unsere Jugend ist unsere Zukunft und da liegt eine Chance. Unsere Arbeit ist super interessant und vielseitig, gerade in unserem Unternehmen, weil wir sehr breit aufgestellt sind. Ich wünsche mir, dass Jugendliche und auch die Eltern erkennen, was für einen Mehrwert das Handwerk hat, die Zukunft ist sehr rosig für jeden Handwerker. Eine Krankenpflegerin, einen Tischler oder eben einen Installateur können keine KI oder Roboter ersetzen. Arbeitsplätze in der Verwaltung vermutlich schon.“

Wenn ich noch mal von vorne anfangen müsste, ich würde immer etwas mit Händen machen, tätig sein mit einer Arbeit, die man zum Feierabend sieht“, so André Klinké, und er redet nicht nur, er tut auch etwas dafür, um die Jugend an handwerkliche Berufe heranzuführen. Mit Lenny, Damian und Max sind die Lehrjahre 1 bis 3 besetzt, für das nächste Jahr sind auch schon erste Bewerbungen eingegangen.

„Es ist Zeit zu feiern – 35 Jahre gemeinsam stark“, so stand es in der Einladung zu einer kleinen Feier, die André Klinké an Kunden, Geschäftspartner, Lieferunternehmen und Mitarbeiter geschickt hat. Er kann auf dreieinhalb Jahrzehnte zuverlässige Handwerksarbeit des Steffiner Unternehmens zurückblicken und allen Danke sagen für die partnerschaftliche Zusammenarbeit. „Auch in Zukunft steht die HLS KLINKE GmbH ihren kleinen und großen Kunden zur Seite und gibt jeden Tag ihr Bestes, wenn es um solide und zukunftsfähige Leistungen rund um Heizungs-, Sanitär- und Lüftungstechnik und die Anwendung von Lösungen der erneuerbaren Energien geht.“

Zu erreichen ist die HLS KLINKE GmbH direkt in der Schweriner Straße 11 in Steffin, per Telefon: 03841 360060 und per E-Mail: info@ht-klinke.de.

Bei der Jubiläumsfeier ließ es sich André Klinké nicht nehmen, all seinen Mitarbeitern für ihre gute Arbeit zu danken. Besonderer Dank ging an die beiden, die am längsten im Unternehmen tätig sind: Uwe Peters und Rolf Götz. I. Raum



Jana und André Klinké sind privat und geschäftlich ein super Team.



Tolle Zusammenkünfte

Kaffeekränzchen: „Fruchtige Grüße aufs Brot“

Am 1. September 2025 lud der Seniorenrat zu einem besonderen Kaffeekränzchen ein. Schon beim Eintreffen der Seniorinnen war die gute Laune spürbar und ein gewisses Maß an Spannung lag in der Luft. Schließlich sollten die liebevoll eingekochten Schätze aus den eigenen Gärten miteinander geteilt und probiert werden. Zum Auftakt sangen die Seniorinnen das fröhliche Lied „Lustig ist das Rentnerleben“. Zwar war es neu im Repertoire, doch dank der bekannten Melodie konnten alle sofort einstimmen. Manches Schmunzeln zeigte, wie sehr sich viele darin wiederfanden.

Dann wurde die Kaffeetafel eröffnet. 15 verschiedene Sorten Marmelade standen bereit. Mit Neugier und Begeisterung probierte jede von jeder Sorte und man tauschte sich angeregt über die verwendeten Früchte, Zubereitungstricks und die kleinen Geheimnisse der Herstellung aus. Neben den süßen Gläsern gab es auch Herzhaftes: ein würziger Dip und ein frischer Salat mit sauer eingelegtem Gemüse



fanden schnell ihre Liebhaberinnen. Zur Abundung standen frische Obstnaschereien bereit: Weintrauben, Pflaumen, Feigen und ein liebevoll gefüllter Korb glänzend polierter Äpfel. Dazu wurde geschwätzt, gelacht und so manches Rezept gleich notiert. Viele Seniorinnen verabschiedeten sich mit einem Lächeln und sprachen dem Seniorenrat ihren Dank aus. „Es ist einfach schön zu erleben, wie viel Freude solche Nachmittage schenken“, hieß es zum Abschluss. So bleibt das Kaffeekränzchen nicht nur wegen der vielen Marmeladengläser in Erinnerung, sondern vor allem wegen der Wärme und Gemeinschaft, die spürbar war.

Grüße an die ABC-Schützen

Am 6. September 2025 war es endlich so weit. Unsere ABC-Schützen starteten voller Aufregung in ihren großen Tag. Wir Senioren wissen, wie besonders die Einschulung für die Kinder ist, und wollten diesen Moment mitgestalten. Deshalb schmückten wir unseren Baum am Oma- & Opa-Dreieck mit bunten Zuckertüten-Ballons und Fähnchen, die zeigten, welche spannenden Unterrichtsfächer die Erstklässler kennenlernen werden. So begrüßten wir unsere neuen Schülerinnen und Schüler herzlich zum Schulstart!



Aktuelle Veranstaltungen

Unser Angebot für eingesessene Mecklenburger, unsere Karower und andere Interessenten unserer Gemeinde
– **Positiv bleiben! Keiner bleibt allein!**

Kaffeekränzchen: Festival der Mecklenburger Mühle – Erinnerungen in Bildern

Am 6. Oktober 2025, von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr, laden wir alle Senioren herzlich ein.



Bitte bringt ein eigenes Kaffeegedeck mit!

Anmeldungen bitte telefonisch bis zum 1. Oktober 2025 unter der Nummer: 0157 59522613 (sollte man mal die Anmeldung vergessen haben, ist man trotzdem herzlich eingeladen).

Mit großer Vorfreude erwarten wir die Bilder von Sylke Sielaff, die uns das Festival der Mecklenburger Mühle noch einmal lebendig vor Augen führen werden. Die Fotos lassen eine besondere Zeit aufleben, in der die Mühle das Herzstück unseres Gemeindelebens war. Vielleicht entdecken sich einige Mecklenburger selbst auf den Aufnahmen und können in Erinnerungen schwelgen. Es ist eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam in die Vergangenheit zu blicken, alte Geschichten auszutauschen und die Freude an unseren Traditionen wieder aufleben zu lassen.

Beim anschließenden Kaffeekränzchen wird es sicher viele lebhaftes Gespräche geben, gefüllt mit Anekdoten, Erinnerungen und herzlichem Lachen.

Spielesnachmittag + Entspannung oder Nervenkitzel = geistige Fitness

■ jeden Donnerstag, 13.30 bis 16.00 Uhr

Hey, Sportsfreunde, wo macht Ihr Euren Sport?

■ Sport im Hort – im Alter fit bleiben

■ jeden Dienstag, 16.30 bis 17.30 Uhr

Seniorenrat/Grenzemann

Dankbar zurückschauen und empfindsam für andere und ihre Nöte

Die Tage werden spürbar kürzer, die Nächte kühler und feuchter. Blätter verfärben sich, Äpfel und Birnen reifen. Trompetende Kraniche und schnatternde Wildgänse sammeln sich morgens in der Frühe und abends in der Dämmerung auf dem Dambecker See. Ein wunderbares Spektakel ist dort zu erleben. Es ist Herbst. Und wie so oft in dieser Jahreszeit muss ich an das folgende Gedicht von Rilke denken.

HERBSTTAG (Rainer Maria Rilke)

Herr, es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren lass die Winde los.

Befiehl den letzten Früchten, voll zu sein;
gib ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin, und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.

Noch gibt es hin und wieder warme Tage, deren Sonnenstrahlen ich genieße. Am liebsten möchte ich sie in mir aufnehmen, sie speichern für die Zeit, in der das Graue, das Trübe überwiegt.



Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,

wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.

Der Herbst ist auch immer verknüpft mit einem Abschied von der Leichtigkeit und Größe des Sommers. Manch ein Wunsch hat sich erfüllt. Anderes ist offengeblieben und wird mitgenommen in die Zeit, die uns mehr ans Haus bindet. – Ich möchte mich an das Schöne erinnern und froh sein über all das Gute, was mir in den letzten Monaten wiederfahren ist – es ist nicht als selbstverständlich hinzunehmen, sondern als ein Geschenk Gottes. Es lässt mich dankbarer zurückschauen auf das, was gewesen ist und empfindsamer werden für andere und ihre Nöte. Und es stärkt mich für die Zeit, die vor mir liegt.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Herbstzeit!

Ihre Daniela Raatz, Pastorin aus Dambeck

Unterregion Wismar Süd

– das sind die Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Dambeck-Beidendorf, Dorf Mecklenburg, Hohen Viecheln und Lübow

Gottesdienste

- Sonntag, 19. Oktober, 10.00 Uhr: Gottesdienst für die Unterregion in Hohen Viecheln
- Freitag, 31. Oktober, 10.00 Uhr: Gottesdienst zum Reformationstag für die Unterregion in Beidendorf – im Anschluss daran informieren wir beim Kirchenkaffee über die Veränderungen in unserer Kirchenregion ab 2026

Termine für Konfirmandinnen und Konfirmanden

- 10. Oktober, 16.00 bis 18.00 Uhr, Hohen-Viecheln: „Mehr als früh aufstehen“ – Gottesdienst
- 17. Oktober, 16.00 bis 18.00 Uhr, in Dambeck: „Ganz wichtig!“ – Jugendliche Ideen von Glaube und Kirche

Gemeindepädagogin für die Unterregion

- Julia Hofheinz, Kontakt: julia.hofheinz@elkm.de oder mobil: 01515 4265698

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Dambeck-Beidendorf



Gottesdienste

- Sonntag, 5. Oktober, 10.00 Uhr: Gottesdienst für Groß und Klein zum Erntedankfest
- Sonntag, 12. Oktober, 10.00 Uhr: Gottesdienst in Dambeck
- Sonntag, 19. Oktober, 10.00 Uhr: Gottesdienst für die Unterregion in Hohen Viecheln
- Sonntag, 26. Oktober, 10.00 Uhr: Gottesdienst in Dambeck
- Freitag, 31. Oktober, 10.00 Uhr: Gottesdienst zum Reformationstag für die Unterregion in Beidendorf – im Anschluss daran informieren wir beim Kirchenkaffee über die Veränderungen in unserer Kirchenregion ab 2026



Vermietung der Dambecker Pfarrscheune

Folgende Möglichkeiten bietet die Pfarrscheune:

- eine große Tenne für Feste in der warmen Jahreszeit
- einen beheizbaren Gemeinderaum mit Küchenzeile und Geschirr
- barrierefreie Räume und Toiletten

Im Sommer finden Pilger und Radfahrer hier eine einfache Unterkunft.

Folgende Gebühren wurden für die Scheunennutzung durch den Kirchgemeinderat festgelegt:

- Sommermiete der ganzen Pfarrscheune pro Tag 250 € (mit Vor- und Nachbereitungszeit nach Absprache)
- Miete des Gemeinderaumes pro Tag 100 € (+ 30 € Heizkostenzulage im Winter)
- Kaution: 100 €

Unsere Gemeindegruppen

- **Posaunenchor** trifft sich dienstags von 18.30 bis 20.00 Uhr in der Dambecker Pfarrscheune. Neue Bläser sind immer willkommen.
- Der nächste **Seniorenachmittag** findet am Donnerstag, dem 2. Oktober, um 15.00 Uhr in der Dambecker Pfarrscheune statt.
- **Besuchsdienstkreis**: Montag, 13. Oktober, 17.00 Uhr in der Dambecker Pfarrscheune
- Die **Kinderkirche**, 1. bis 6. Klasse, trifft sich in Dambeck mittwochs alle 14 Tage von 14.00 bis 16.00 Uhr in der Pfarrscheune, nächster Termin: 15. Oktober

Filmbabend: „Ihr könnt jetzt gehen“

- Mittwoch, 1. Oktober, 19.00 Uhr in der Dambecker Pfarrscheune
- mit anschließendem Erfahrungsbericht von Christian Poppe über „Wochen zu Fuß von Bad Kleinen nach Bamberg – ein kleiner Bericht von vielen Erlebnissen und Erfahrungen mit der Natur und den Menschen auf meinem Weg.“

Lustiges, Merkwürdiges, Unglaubliches – Reiseerlebnisse aus 6 Jahrzehnten auf 5 Kontinenten

- Vortrag mit Prof. Dr. Herbert Müller
- Mittwoch, 29. Oktober, 19.00 Uhr in der Dambecker Pfarrscheune

Die betrachteten Reisen beginnen 1964 mit einer Jugendtouristreise in die SU und enden 2024 mit einer Ostseekreuzfahrt. Dazwischen liegen Reisen nach Nord- und Südafrika, nach Nord- und Südamerika, nach China und Indien und fast alle Länder Europas. Und überall gab es Kurioses, wovon berichtet werden wird.

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Dorf Mecklenburg



Gottesdienste

- Sonntag, 5. Oktober, 10.00 Uhr: Familiengottesdienst anlässlich des Erntedankfestes – Erntedankgaben können gerne in der Woche zuvor in die Veranda des Pfarrhauses oder am 4. Oktober um 9.00 Uhr zum Schmücken in die Kirche gebracht werden.
- Sonntag, 19. Oktober, 10.00 Uhr: Gottesdienst für die Unterregion in Hohen Viecheln
- Sonntag, 26. Oktober, 10.00 Uhr: Gottesdienst
- Freitag, 31. Oktober, 10.00 Uhr: Gottesdienst zum Reformationstag für die

Unterregion in Beidendorf – im Anschluss daran informieren wir beim Kirchenkaffee über die Veränderungen in unserer Kirchenregion ab 2026

Gemeindenachmittag

- Mittwoch, 1. Oktober, 14.30 bis 16.00 Uhr

Frauenfrühstück

- jeden zweiten Donnerstag im Monat um 8.30 Uhr in der Pfarrscheune

Handarbeitskreis

- jeden Mittwoch (außer 01.10.2025)

Kinderkirche

- 1. bis 4. Klasse, dienstags 14.15 bis 15.15 Uhr in der Pfarrscheune

Scheunenmugge in der Dorf Mecklenburger Pfarrscheune mit TraumLABOR

- Freitag, 10. Oktober, 19.30 Uhr

TraumLABOR – das sind der Liedermacher Klaus-Peter Sandmann und der vielseitige Instrumentalist Thomas Söth. Die beiden Musiker präsentieren in der Pfarrscheune eigene deutschsprachige Songs, die ein wenig vom Jazz geküsst in keine Schublade passen. Anspruchsvoll und dennoch leicht daherkommend wird „Leben“ reflektiert, werden Fantasien und Bedürfnisse in Bilder gepackt sowie auch Botschaften gesendet. Klaus-Peter Sandmann ist Frontsänger des Duos, spielt Gitarre und bei einigen Songs auch Mundharmonika. Thomas Söth singt ebenfalls, spielt Bass, Ukulele, Posaune und Gitarre. Hingabe und Spaß des Duos beim Performen jedes Songs sind offensichtlich und ansteckend. Die Songs von TraumLABOR sind ein wenig wie Sternschnuppen – ein Aufleuchten, das nicht zu Ende gedacht ist, mitnimmt und geerdet werden darf. Wer die Galaxie dieser Lieder kennenlernen möchte, um ein Stück mitzufliegen, ist herzlich eingeladen.

Scheunen kino in der Dorf Mecklenburger Pfarrscheune

- Freitag, 24. Oktober, 19.30 Uhr

Herbstputz auf dem Kirchhof und dem Pfarrgelände

- Samstag, 25. Oktober, 9.00 bis 12.00 Uhr

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Hohen Viecheln



Gottesdienste

- Sonntag, 5. Oktober, 14.00 Uhr: Erntedankandacht für Groß und Klein
- Sonntag, 19. Oktober, 10.00 Uhr: Gottesdienst für die Unterregion in Hohen Viecheln
- Freitag, 31. Oktober, 10.00 Uhr: Gottesdienst zum Reformationstag für die Unterregion in Beidendorf – im Anschluss daran informieren wir beim Kirchenkaffee über die Veränderungen in unserer Kirchenregion ab 2026

Kinderkirche

- **Hohen Viecheln**: 1. bis 4. Klasse, einmal im Monat montags, 16.00 bis 17.00 Uhr, Pfarrhaus, nächster Termin: 27. Oktober
- **Bad Kleinen**: 1. bis 4. Klasse, zweimal im Monat mittwochs, von 14.00 bis 15.00 Uhr an der Schule, nächste Termine: 1. und 29. Oktober

Seniorenachmittag im Hohen Viecheler Pfarrhaus

■ jeden dritten Freitag im Monat von 9.30 bis 11.00 Uhr

Gesänge der Seele in aramäischer Sprache – Konzert mit Maria Kaplan

■ Sonntag, 28. September, 15.00 Uhr,
Dorfkirche Hohen Viecheln,
Eintritt frei, Spenden erbeten

Maria Kaplan nimmt ihr Publikum mit auf eine tief berührende Klangreise. Ihre Konzerte sind weit mehr als musikalische Darbietungen, sie öffnen Räume von spiritueller Kraft.

Mit ihrer warmen, archaisch anmutenden Stimme singt Maria Kaplan in der uralten Sprache Jesu, dem Aramäischen. Egal, ob begleitet von minimalistischen, atmosphärischen Klängen oder auch rein a capella, lässt Maria die ursprüngliche Kraft dieser Gesänge lebendig werden. Die Melodien ihrer Lieder stammen aus dem Alltagsleben der Aramäer, die teilweise älter als 5.000 Jahre alt sind. Sie erzählen von Liebe, Mitgefühl, Verbundenheit und der Rückkehr zur eigenen inneren Quelle.

Maria Kaplan versteht es auf einzigartige Weise, mit Stimme und Präsenz einen heiligen Raum entstehen zu lassen, der Menschen unabhängig von Religion oder Herkunft verbindet. Ihre Musik erinnert uns daran, wer wir im Innersten sind.

■ Anschließend laden wir zu einer Gemeindeversammlung mit den neuesten Informationen zum Gemeindeleben und über Veränderungen in der Region bei Kaffee und Kuchen in den Gemeindeforum ein.

Bauernmarkt

■ Sonntag, 5. Oktober, ab 11.00 Uhr

Im Oktober verwandelt sich der Platz vor dem Pfarrhaus wieder in ein lebendiges Zentrum regionaler Vielfalt: Der alljährliche Bauernmarkt lockt am 5. Oktober ab 11.00 Uhr Besucher mit einem bunten Angebot aus frischen Produkten, köstlichen Speisen und kunstvoller Handarbeit und einer Andacht zum Erntedank.

Wieder dabei sind Rindfleisch-Burger mit hausgemachten Soßen, geräucherter Fisch und Bratwurst vom Grill. Zum Nachtisch kommen auch Naschkatzen voll auf ihre Kosten mit einem vielfältigen Angebot an Kuchen. Neben kulinarischen Genüssen bietet der Markt auch eine Auswahl an Pflanzen für Gartenfreunde.

Ein weiteres Highlight: der Stand mit Honig aus der Region. Wer auf der Suche nach besonderen Geschenken oder Dekorationsideen ist, wird bei der Handwerkskunst fündig. Von Holzschalen bis Keramik bis hin zu liebevoll genähten Stoffwaren – jedes Stück ist ein Unikat mit Geschichte.

Spieleabend

■ Mittwoch, 10. Oktober, 19.00 Uhr im Gemeindeforum

In den vergangenen Monaten haben unsere Spieleabende zunehmend an Beliebtheit gewonnen. Viele haben sich zusammengefunden, um an den Spieltischen gemeinsam Spaß zu haben.

Die Abende waren eine wunderbare Gelegenheit, sich auszutauschen, gemeinsam zu lachen und Zeit mit Freunden und Nachbarn zu verbringen. Wir haben zahlreiche neue Gesichter begrüßen dürfen, die unser gemeinsames Spielvergnügen bereichert haben.

Ob bei klassischen Brettspielen oder unterhaltsamen Kartenspielen – die Vielfalt der Spiele sorgte für abwechslungsreiche und fröhliche Abende.

Ab Oktober werden wir unsere Spieleabende über die Wintermonate fortführen! Diese Abende sind offen für alle – ob Sie mit Freunden kommen oder allein – jede/r ist willkommen.

Wir freuen uns darauf, viele von Ihnen an den kommenden Abenden zu sehen und gemeinsam spielerische Herausforderungen zu erleben!

Sprechzeiten im Pfarrhaus Hohen Viecheln mit Pastorin Raatz bzw. mit Pastor Krause:

■ donnerstags von 11.00 bis 12.30 Uhr

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Lübow



Gottesdienste

■ Sonntag, 12. Oktober, 11.00 Uhr: Erntedankgottesdienst mit Abendmahlsfeier – Erntedankgaben sind willkommen und können am Samstag, dem 11. Oktober, um 10.00 Uhr in die Kirche gebracht werden.

■ Sonntag, 19. Oktober, 10.00 Uhr: Gottesdienst für die Unterregion in Hohen Viecheln

■ Freitag, 31. Oktober, 10.00 Uhr: Gottesdienst zum Reformationstag für die Unterregion in Beidendorf – im Anschluss daran informieren wir beim Kirchenkaffee über die Veränderungen in unserer Kirchenregion ab 2026

Kinderkirche

■ 1. bis 4. Klasse, montags 14.00 bis 15.00 Uhr in der Schule

Feier des 175-jährigen Orgeljubiläums

■ Freitag, 3. Oktober, 16.00 Uhr

Im Jahr 1840 schrieb Pastor Albrand aus Lübow an die Landesregierung und bat um Genehmigung des Einbaus einer Orgel in die Kirche Lübow. Seinem Brief ist zu entnehmen, dass es zuvor keine Orgel in der Kirche gegeben hat. Da traf es sich gut, dass sich kurz zuvor ein junger Orgelbauer, der aus Thüringen stammte, in Wismar niedergelassen hatte: Friedrich Wilhelm Winzer. Diesen bat man um Entwürfe für eine Orgel, die zehn Jahre später umgesetzt werden konnten. Am 3. November 1850 war es dann so weit: man konnte die Orgelweihe feiern. Seit nunmehr 175 Jahren versieht diese Orgel ihren Dienst in der Lübower Kirche und erfüllt den Kirchenraum mit ihrem Klang. Viele Töne erklangen in dieser Zeit, großartige und fröhliche, verhaltene und leise, tröstende und stärkende. Im Jahr 1998 wurde die Orgel durch den Mecklenburger Orgelbau in Plau umfassend restauriert. Wir möchten dieses Jubiläum mit Ihnen feiern. Der Wismarer Kantor Christian Thade-wald Friedrich ist an der Orgel zu erleben.

Lübower Gespräche

■ Mittwoch, 15. Oktober, 19.00 Uhr, im Pfarrhaus Lübow

Der Glaube ist kein Gewand,
der Glaube ist inwendig.

Peter Rosegger (1843 – 1918),
österreichischer Volksschriftsteller

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Gressow-Friedrichshagen



Gottesdienste

■ 5. Oktober, 10.00 Uhr, Kirche Friedrichshagen, mit Abendmahl
■ 12. Oktober, 10.00 Uhr, Kirche Gressow
■ 19. Oktober, 10.00 Uhr, Kirche Friedrichshagen, mit Abendmahl
■ 26. Oktober, 10.00 Uhr, Kirche Gressow (Ende der Sommerzeit!)

Hauskreis dienstags um 19.30 Uhr bei Familie H. Hanf, Friedrichshagen – reden, hören, singen, beten, Leben teilen

Bibel vorgelesen für Erwachsene

(lesen, hören, Fragen stellen) immer mittwochs 19.00 bis 20.00 Uhr im Pfarrhaus Gressow, mit Abendmahl

Seniorenachmittag am 16. Oktober um 15.00 Uhr im Pfarrhaus Gressow: Andacht, Kaffeetafel, Klönen

Pilgern am Tag der Deutschen Einheit

Die Kirchengemeinde Proseken-Hohenkirchen lädt ein am 3. Oktober 2025: Pilger aus der Hansestadt Hamburg treffen gegen 10.30 Uhr in Grevesmühlen ein und wandern dann nach Proseken (Via Baltica). Mehr Infos dazu zeitnah im Pfarrhaus Proseken.

Apfelpresse geplant

Apfelpresse am 4. Oktober 2025 ab 9.30 Uhr auf dem Hof des Evangelischen Freizeitheims Friedrichshagen bei Plüschow. Sie erhalten frisch gepresst den Saft aus ihren eigenen Äpfeln. Mehr Infos zum Verfahren und zu den Preisen unter www.die-mostis.de.

Kindererntedankfest der Region

■ am 9. Oktober 2025 von 16.00 bis 18.00 Uhr
■ Ort steht noch nicht fest

Achtung!

Unser Gemeindepädagoge ist vermutlich länger erkrankt, sodass einige Vorhaben nicht wie gedacht stattfinden werden. Rufen Sie bitte einfach im Pfarrhaus Gressow an, wenn Sie Fragen haben: 03841 616227.

Immer aktuell: Ihre Kirchengemeinde im Netz, www.kirche-gressow-friedrichshagen.de

Gemeindepädagoge Jens Wischeropp

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Warin-Bibow-Jesendorf

Gottesdienste

■ Mittwoch, 8. Oktober, 9.30 Uhr, Kirche Warin: Erntedank mit den Kita-Kindern
■ Sonntag, 12. Oktober, 10.00 Uhr, Warin, im Pfarrgarten (wetterabhängig) mit Abendmahl
■ Sonntag 26. Oktober, 10.00 Uhr, Kirche Warin

Veranstaltungen

■ Freitag, 17. Oktober, 18.00 Uhr, Kirche Bibow: Bläserkonzert mit dem Ensemble „Brassonic“

Infos und Kontakt:

■ Internet: www.kirche-mv.de
■ Ppush / WhatsApp: Kirchengemeinde Warin-Bibow-Jesendorf

Bericht von den Schulreportern der Grundschule Bobitz

Liebe Schulreporterinnen Maja, Marie, Lotti, Lovis und Pia, sonst schreibt ihr über das Schulgeschehen der Grundschule Bobitz. Nun bin ich dran, über euch zu schreiben.

Viele von euch kannte ich schon vor eurer Schulzeit. Sei es aus der Kita Frehdachs, von euren großen Geschwistern oder über eure Mütter. Ich habe mich auf euch gefreut und durfte euch begleiten.

Im April 2024 seid ihr in der Containerschule zu den damaligen alten Hasen Lucy, Mara, Marny und Oskar dazugestoßen. Zuerst habt ihr mit denen eure Vorstellungen als Schulreporter erarbeitet. Im Mai 2024 berichteten Marie und Lotti in ihrem ersten Artikel über das Seilspringprojekt ihrer Klasse. Maja arbeitete mit Lucys Hilfe an der Osterschatzsuche der Schule auf dem Sandberg, während Pia und Marny sich mit „Bobitz sucht den Superstar“ (BSDS) beschäftigten. Lovis schrieb mit Lotti in ihrem ersten Artikel über die symbolische Schlüsselübergabe der renovierten Schule am 14. Oktober 2024. Manchmal wart ihr alleine, zu zweit, zu dritt oder auch zu viert beim Schreiben.

Im neuen Schulgebäude trafen wir uns erst im Klassenraum der ersten Klasse, bis wir im März



2025 in den Musikraum zogen. Dort gibt es eine Wand mit den Bildern der alten Schulreporter und ausgesuchten Artikeln. Genau wie das Fenster und die Schulreporterplakate gestaltetet ihr diese für den Tag der offenen Tür der Schule im März 2025 und wart an diesem Tag in der Schule. Als alte Hasen nahm ihr im Mai 2025 Greta, Mayla und Willi aus der dritten Klasse unter eure Fittiche. Ihr verstandet euch mit den Dreien gut und brachtet ihnen neben dem nützlichen Wissen auch „Mist“ bei. Warum ist es wichtig zu wissen, wie viele Worte ihr geschrieben habt? Herr Heyn besuchte uns gerne in unserem Raum. Aber ich werde nicht verraten, warum er das tat. Ihr wisst schon Bescheid!

Zuletzt gab es so viele Ereignisse im Schulleben. Wir hatten einige Sonderstunden zu unserem monatlichen Termin in der sechsten Stunde. Danke, dass ihr so toll mitgemacht habt. Es wurden viele und interessante Artikel.

Am 21. Juli war das letzte Mal. In einer zusätzlichen Stunde beendeten wir den Artikel über eure Klassenfahrt und bereiteten die Abschlussfeier vor. Ihr habt mich mit schönen Abschiedsgeschenken überrascht. Danke nochmals dafür.

Dann durftet ihr eure Bilder aus der dritten Klasse an die Wand bei den ehemaligen Schulreportern aufhängen.

Bei verschiedenen Eissorten mit Soßen, Streuseln und Waffeln saßen wir mit Greta, Mayla und Willi zusammen und ihr durftet euch Musik wünschen. Da war an Musikrichtungen alles dabei. Eure Klassenlehrer Herr Heyn und Frau Bath besuchten uns. Dann hieß es ein letztes Mal: bitte geht gemeinsam in den Hort.

Ich wünsche euch alles Gute und viel Spaß an euren neuen Schulen. Einige von euch werde ich hoffentlich durch eure Mütter und Geschwister oder bei dem Weihnachtskonzert der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium „Tisa von der Schulenburg“ Dorf Mecklenburg sehen.

Wichtig für euch zum Abschied: Ich habe 513 Wörter geschrieben. Euer Artikel hat nur 467 Wörter. Beim Korrigieren eures Artikels über die Klassenfahrt passierte mir folgender Fauxpas. Ich hatte nicht alle Änderungen gespeichert, als mein Laptop kein Strom mehr hatte.

Eure stolze Schulreporterbetreuerin

Miriam Koenig



Das Jahr hat zwölf Monate **Oktober**

Das Jahr verschwendet seine letzten Farben. Wertet auf den vergangenen Regensommer durch glasklaren Himmel und weiche Winde, als bäte er die Enttäuschten um Vergebung, lässt die frühen Nächte in graue Watte packen, die aus den Wiesen steigt,

aus der noch immer die Frösche quaken. Sie wissen, dass die Störche auf die lange Reise gegangen sind, dem verschwundenen Sommer hinterher, nachdem auch der Strand vereinsamte, obgleich die Wellen rastlos rauschenden und dem Ohr schmeicheln, wenn wir auf das Meer hinaus träumen, eng umschlungen, wie wir es erst jetzt dürfen,

weil wir endlich Zeit haben für uns und uns nicht fürchten vor der Kühle des Sonnentages, der mit seiner verführerischen Buntheit uns nichts vorgaukelt, weil das Jahr uns gemeinsam älter gemacht hat und reifer wie unsere Liebe, die zur Erfüllung drängt. Sie fordert, geerntet zu werden, wie die Früchte

der reifen Felder und der Apfelbäume, deren süße Schwere den Stürmen trotzte die sie schüttelten und den Regentränen, die sie wuschen und ihre Haut strafften zu verführerischer Rundheit, die immer wieder begehrenswert macht, gerade jetzt, wo ein Häuschen frei ist, die Ernte zu genießen.

*Klaus Lorenz,
Bad Kleinen*

Neuer Vorstand des Kreissenorenbeirats gewählt

Auf der ersten Sitzung der neuen Legislaturperiode wählte der Kreissenorenbeirat für die kommenden vier Jahren nicht nur einen neuen Vorstand, sondern er erarbeitete auch einen Arbeitsplan, der unter anderen folgende Themen vorsieht:

- Organisation von Nachbarschaftshilfen für Senioren
- „Kulturbus“ zum Abholen der älteren Gäste nach Veranstaltungen
- Informationsveranstaltungen über Hörgeräte zur Demenzvorbeugung
- Ermittlung von Kostenkalkulationen in Senioren- und Pflegeheimen
- Förderung von Mehrgenerationenwohnanlagen
- Organisation von Fahrten zu Kulturveranstaltungen und historischen Bauten

Wenn auch Sie Vorschläge für Themen haben, für die sich der Kreissenorenbeirat einsetzen sollte, wenden Sie sich gerne an Horst Deiniger, Telefon 01739915425.

I. Raum



In den neuen Vorstand des Kreissenorenbeirates wurden gewählt (v.l.): Horst Deiniger, Karin Lechner, Brigitte Gluth, Brigitte Schönfeldt und Heidrun Lange

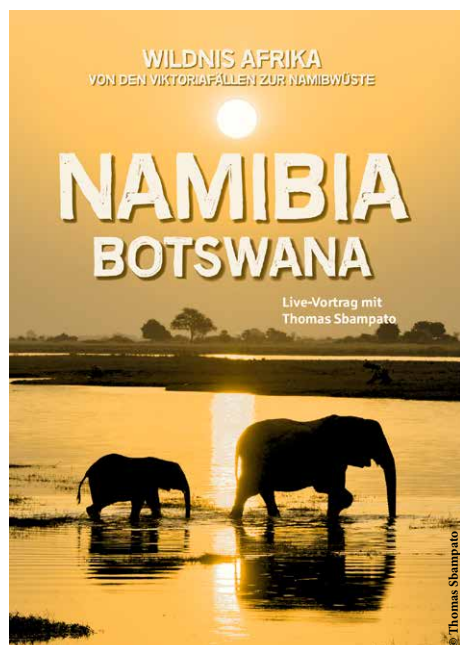
Sparkasse präsentiert Multivisionsvortrag über die Wildnis Afrikas

Traditionell lädt auch in diesem Jahr die Sparkasse Mecklenburg-Nordwest anlässlich des Weltspartages am Donnerstag, dem **30. Oktober 2025**, um 19.30 Uhr zu einem besonderen Vortrag ins Wismarer Theater ein.

An diesem Abend wird der Schweizer Fotograf, Buchautor und Reisejournalist Thomas Sbampato eindrucksvoll über das wilde Afrika von Namibia und Botswana von den Viktoriafällen bis zur Namibwüste berichten.

Eintrittskarten (freie Platzwahl) für 5 Euro gibt es ab sofort in den Geschäftsstellen der Sparkasse.

Ines Raum



PS-Lotterie-Gala „Ab in den Süden“

Am Freitag, dem **21. November 2025**, um 19.30 Uhr präsentiert die Sparkasse Mecklenburg-Nordwest ihren Kunden bereits zum 9. Mal die große PS-Lotterie-Gala im Wismarer Theater. Neben einem fantastischen Showprogramm mit der Musical-Show „Ab in den Süden“ und der Gewinn-Bekanntgabe aus der Monats- und Sonderauslosung vom November kann auch jemand aus dem Publikum als „Glückspilz des Abends“ einen attraktiven Preis mit nach Hause nehmen.

Tickets für je 25 Euro sind derzeit in allen 15 Geschäftsstellen der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest erhältlich.

I. Raum

Die Sparkasse Mecklenburg-Nordwest setzt sich für ihre Region ein

Jedes PS-Los unterstützt stetig Gemeinwohl, Vielfalt und Nachhaltigkeit in Nordwestmecklenburg. 25 Cent pro PS-Los fließen in die Region zurück. So konnte die Sparkasse Mecklenburg-Nordwest allein im vergangenen Jahr stolze 125.387,80 Euro für gemeinnützige Projekte in Nordwestmecklenburg weiterreichen.

Der Nussknacker – Claras Traum

Weihnachtsmärchen

Ein Märchen über Schneeflocken, Zuckerfee, Harlekin, Schokolade, Marzipan und einen jungen Prinzen: Das Mädchen Clara hat zu Weihnachten einen Nussknacker geschenkt bekommen. Alles sieht nach einem gemütlichen und friedvollen Weihnachtsfest aus. Doch was ist das? In der Nacht erwacht der Nussknacker auf einmal zum Leben. Und nicht nur er, sondern auch Claras Spielzeuge! Das weltberühmte Ballett-Märchen „Der Nussknacker“ wurde im Jahr 1892 in Sankt Petersburg von Peter Tschaikowski komponiert. 2025 bringt nun die Kreismusikschule „Carl Orff“ den „Nussknacker“ in einer modernen und kindgerechten Fassung auf die Bühne. Rund 50 Meister-Schülerinnen und -Schüler der Tanzklassen entführen das große und kleine Publikum in eine magische Welt.

- Ort: Theater Wismar, Großes Haus
- ab 5 Jahren, Dauer: ca. 75 Minuten
- 07.12.2025 (So.) um 16.00 Uhr
- 08.12. (Mo.), 11.12. (Do.), 12.12.2025 (Fr.) um 9.00 und 11.00 Uhr
- 14.12.2025 (So.) um 16.00 Uhr
- 16.12. (Di.), 17.12.2025 (Mi.) um 9.00 und 11.00 Uhr

I. Raum



Skatabend in Dorf Mecklenburg



Unser Skatabend findet jeden zweiten Donnerstag im Monat, d. h. am **9. Oktober 2025, um 18 Uhr** in den Räumen der Karl-Marx-Straße 12 (neben der Gaststätte „Am Mühlengrund“) statt.

Gerhard Döhring, Tel. 0171 7404710

Verpackungstonne – wann?

■ **Gemeinde Bad Kleinen**
Donnerstag, 09.10.2025

■ **Gemeinde Barnekow**
Montag, 06.10.2025

■ **Gemeinde Bobitz**
Mittwoch, 08.10.2025

■ **Gemeinde Dorf Mecklenburg**
Freitag, 10.10.2025

■ **Gemeinde Groß Stieten**
Mittwoch, 08.10.2025

■ **Gemeinde Hohen Viecheln**
Donnerstag, 09.10.2025
Ortsteile
Neu Viecheln, Moltow, Hädchenshof
Freitag, 10.10.2025

■ **Gemeinde Lübow**
Montag, 06.10.2025

■ **Gemeinde Metelsdorf**
Mittwoch, 08.10.2025

■ **Gemeinde Ventschow**
Donnerstag, 09.10.2025



Auf Gottlob Freges Spuren

Ausstellung in Bad Kleinen

Noch bis zum **6. November 2025** ist in der Alten Post in Bad Kleinen in der Gallentiner Chaussee 2 (Tourismusinformation gegenüber dem Bahnhof) eine Ausstellung über den bedeutenden Mathematiker, Logiker und Philosophen Gottlob Frege zu sehen. Die Ausstellung ist montags bis freitags von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Terminabsprachen für Führungen können in der Tourismusinformation zu den Öffnungszeiten vereinbart werden.



Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen

■ kostenlos ·

■ auf Augenhöhe · unabhängig · von Betroffenen für Betroffene

■ jeden zweiten Donnerstag im Monat (mit vorheriger Terminvergabe) in der Gallentiner Chaussee 2, 23996 Bad Kleinen

■ Telefon: 0173 3227254

■ E-Mail: joerg.boehm@diakonie-nordnordost.de



Gemeindebibliotheken Öffnungszeiten

Bad Kleinen

in der Schulstraße 11

Montag 11.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag 13.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag 12.00 bis 18.00 Uhr



Zu den Öffnungszeiten findet ein Bücherflohmarkt statt – es können aussortierte Medien erworben werden.

Ebenfalls während der Öffnungszeiten kann der öffentliche Internetzugang genutzt werden (Kosten: 0,50 €/30 Min.).

Zur Ausleihe von jeweils zwei Wochen:

■ eine Tonie-Box

■ verschiedene Spiele für die Nintendo Switch



Telefon: 038423 554808

E-Mail: bibliothek.badkleinen@gmail.com

Ute Hentschel

Dorf Mecklenburg

Montag 12.30 – 16.30 Uhr

Dienstag 12.30 – 17.30 Uhr

Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr und

12.30 – 16.30 Uhr

Telefon: 03841 790152 (zu den Öffnungszeiten)

E-Mail: bibliothek@dorf-mecklenburg.de

Inga Kußmann, Carola Träder

Bücherei in Bobitz

Geöffnet ist sie immer montags von 15.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindezentrum (ehemalige VR-Bank). Für Berufstätige ist die Bücherei unter Tel. 038424 20284 erreichbar. Inge Dopp



Sozialverband Deutschland

Der Sozialverband Deutschland hilft bei allen Themen des Renten-, Behinderten- sowie Sozialrechts. Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich an den SoVD-Kreisverband Nordwestmecklenburg, Am Kirchplatz 5 in Grevesmühlen, während der Geschäftszeiten **jeweils mittwochs von 9.00 bis 13.00 Uhr** per Telefon 03881 713323 oder per E-Mail an sovd-nwm@gmx.de.



Schiedsstelle des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen

Die Sprechstunde der Schiedsstelle des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen findet jeweils am **zweiten Dienstag im Monat** statt. Der nächste Termin ist der **14. Oktober 2025**. Die Schiedspersonen Margrit Ukat und Mario Klein sind in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr im Amtsgebäude, Am Wehberg 17, in Dorf Mecklenburg, tätig.

Kontaktdaten der Schiedspersonen:

■ Frau Ukat: margrit.ukat@schiedsfrau.de

■ Herr Klein: mario.klein@schiedsmann.de, Tel.: 0173 31 45 404



Arbeitslosenverband

Ortsverein Bad Kleinen e. V.

Veranstaltungen im „Haus der Begegnung“, Gallentiner Chaussee 3 a (Tel.: 038423/54690)

■ Montag, 13.30 Uhr: Gesellschaftsspiele

■ Dienstag, 13.30 Uhr: Malen

■ Mittwoch, 14.00 Uhr: Vereinsnachmittag

■ Donnerstag, 13.30 Uhr: Handarbeitsgruppe



Männerfrühstück

■ 02.10.2025, 9.00 Uhr

■ bitte anmelden, Teilnehmeranzahl begrenzt!

Frauenfrühstück

■ 16.10.2025, 9.00 Uhr

■ bitte anmelden, Teilnehmeranzahl begrenzt!

Sozialpsychiatrische Sprechstunde

■ 20.10.2025, 13.00 – 15.00 Uhr

■ Terminvereinbarung unter 03841 30405328 bei Herrn Haack

Soziale Beratung

im Haus der Begegnung

■ Dienstag bis Donnerstag, 8.00 bis 15.30 Uhr

■ Freitag, 8.00 bis 11.30 Uhr

Wir beraten und unterstützen Sie gerne bei z. B. Anträgen jeglicher Art, Widersprüchen, Bewerbungen u. a. Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Termin.

Für nähere Informationen melden Sie sich bitte im Haus der Begegnung unter Tel.: 038423/54690.

Der Vorstand

ASB-Seniorenclub Bad Kleinen

Ich lade herzlich zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen und verschiedenen Aktivitäten ein.

Freuen Sie sich auf Kartenspiele, Singen, Gedächtnistraining, Stuhlgymnastik und interessante Gespräche.

■ **Wann?** Jeden Dienstag, 14.00 bis 16.30 Uhr

■ **Wo?** ASB-Sozialstation Bad Kleinen, Gallentiner Chaussee 3

Der Seniorenclub ist offen für alle! Ein Pflegegrad ist nicht erforderlich! Ich freue mich auf Sie.

Simone Müller

...es geht weiter!

Angesichts des großen Interesses und einer gelungenen ersten Veranstaltung laden wir zur Fortsetzung ein:

■ Lichtbildervortrag

„Die Insel Lieps im Schweriner See“, Teil 2, von und mit Klaus Hoffmeister

■ Dienstag, **21. Oktober 2025**, um 18.00 Uhr

■ Schulmensa Bad Kleinen, Eintritt 5 Euro

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen!

Heimatverein und Gemeindebibliothek Bad Kleinen

Tierheim-Öffnungszeiten

■ Montag: Ruhetag (Fundtierannahme möglich)

■ Di. – So.: 09.00 – 16.00 Uhr

■ Feiertag: 09.00 – 14.00 Uhr

Tel. 03841 790179

E-Mail: info@tierheim-dorf-mecklenburg.de



Gemeindebibliothek Dorf Mecklenburg

Neue Werke von Marion Körner in der Bibliothek ausgestellt

Der Herbst steht vor der Tür und die Gemeindebibliothek meldet sich mit verschiedenen Veranstaltungen für den Oktober zurück.

Ab dem 2. Oktober verwandelt sich die Gemeindebibliothek Dorf Mecklenburg in eine Galerie für kraftvolle und erzählerische Malerei. Die in Stove lebende Künstlerin Marion Körner präsentiert dort ihre eindrucksvollen Werke, die Bildende Kunst und Lebensgeschichten auf besondere Weise miteinander verbinden.

Zur feierlichen Eröffnung am Mittwoch, dem **2. Oktober 2025**, wird Marion Körner persönlich anwesend sein. Bibliotheksleiterin Inga Kußmann lädt aus diesem Anlass um 15.00 Uhr herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee, Kuchen und Gesprächen in die Bibliothek ein.

„Frau Körners Leidenschaft für Malerei und Literatur spiegelt sich in jedem ihrer Bilder wider. Ihre Werke sind wie visuelle Erzählungen – und passen deshalb wunderbar in unsere Bibliothek. Ich wünsche mir, dass viele Besucher Freude an den Geschichten in ihren Bildern haben werden“, so Kußmann.

■ Die Bibliothek bleibt an diesem Tag bis 18.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.



Puppentheater „Sieben allein zu Haus“ – ein märchenhaftes Erlebnis für die ganze Familie

Am Samstag, dem **11. Oktober 2025**, lädt Bibliotheksleiterin Inga Kußmann Familien mit Kindern ab 4 Jahren herzlich zu einer besonderen Puppentheater-Vorstellung in die Mensa in Dorf Mecklenburg ein.



Zu Gast ist die Hamburger Puppenspielerin Petra Albersmann, die ihr humorvolles und fantasievolles Stück „Sieben allein zu Haus“ mitbringt – ein Figurentheater für kleine und

große Zuschauer.

Die Geschichte: Frau Geiß muss dringend zum Arzt – doch ein Babysitter ist nicht aufzutreiben. Kurzerhand übernehmen die älteren Geißlein die Aufsicht über die jüngeren. Kaum ist die Mutter aus dem Haus, geht der Trubel los: Es wird gestritten, gelacht – und plötzlich steht ein ungewöhnlicher Helfer vor der Tür. Der Wolf, angeblich vom Amt geschickt, bietet sich als Babysitter an. Während die kleinen Geißlein begeistert sind, bleiben die großen skeptisch. Anfangs macht der Wolf seine Sache erstaunlich gut – doch als es brenzlig wird, halten die Sieben zusammen wie Pech und Schwefel. Gemeinsam bringen sie nicht nur das Haus, sondern auch den Wolf ordentlich durcheinander.

- Beginn: 15.00 Uhr (Einlass ab 14.30 Uhr), Dauer: ca. 45 Minuten
- Ort: Mensa in Dorf Mecklenburg
- Eintritt: 1 € für Kinder, 4 € für Erwachsene
- Damit ausreichend Plätze bereitgestellt werden können, wird um vorherige Anmeldung gebeten: bibliothek@dorf-mecklenburg.de

„Tödliche Düfte“ – Rainer Rudloff erneut zu Gast in Dorf Mecklenburg

Am Donnerstag, dem **23. Oktober 2025**, um 19.00 Uhr heißt es wieder: Bühne frei für Rainer Rudloff, den „Herrn der Stimme“. Mit seinem neuen Programm „Tödliche Düfte“ entführt der beliebte Schauspieler aus Lübeck das Publikum in zwei literarische Welten – lebendig, intensiv und mitreißend interpretiert.



Im ersten Teil des Abends erweckt Rudloff Ewald Arenz' Roman „Der Duft von Schokolade“ zum Leben: Eine Geschichte über Liebe, Sinnlichkeit und den Zauber besonderer Pralinen, die ein junger Offizier im Kaiserreich einer Dame seines Herzens schenkt.

Im Kontrast dazu steht Patrick Süskinds weltberühmter Roman „Das Parfum“. Hier folgt das Publikum einem abgründigen Protagonisten, der besessen ist vom perfekten Duft – und dafür vor nichts zurückschreckt. Um seine Vision eines vollendeten Parfums zu verwirklichen, schreckt er auch vor Mord nicht zurück.

Für ein stimmungsvolles Rahmenprogramm ist gesorgt: In der Pause erwartet die Gäste eine kleine Pralinenverkostung, dazu werden Getränke angeboten.

Die Veranstaltung findet in der Mensa der Verbundenen Regionalen Schule Dorf Mecklenburg statt. Einlass ist ab 18.30 Uhr, der Eintritt beträgt 7 Euro.

Um eine Anmeldung wird gebeten per E-Mail an bibliothek@dorf-mecklenburg.de

Inga Kußmann

Kulturgarten Tressow

Unsere letzte musikalische Veranstaltung in diesem Jahr war ein voller Erfolg. Danke, liebe Esther Jung, für diesen tollen Abend.

Wir freuen uns schon jetzt auf das kommende Jahr und auf deinen Besuch bei uns im Kulturgarten.

Aber wir haben auch genau diesen Tag genutzt, um ein großes Dankeschön an Frank und Karin Hurnik zu geben. Sie sind seit dem ersten Tag dabei.

Egal, ob früh, ob mittags, ob spät, ob Feiertag, ob Brückentag, ob Wochenende, ob Frühjahr, ob Sommer, ob Herbst oder Winter, ja sogar im Winter ist im Kulturgarten was los...

Ob kochen, backen, Stühle rücken, mähen, pflanzen, malern, Schafe füttern, Pflanzen gießen, ernten... die beiden sind immer dabei.

Wir überreichen beiden das Ehrenamtsdiplom des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Sport Mecklenburg-Vorpommern.

DANKE, dass es euch gibt!



Unsere Veranstaltungen im Oktober:

- Jeden **Freitag** ab 14.00 Uhr treffen sich interessierte Leute zum Austausch.
- 18. Oktober, ab 10.00 Uhr: **Herbstputz** – wir freuen uns auf viele fleißige Helfer!
- 24. Oktober, um 10.00 Uhr: **Frauenfrühstück**, wir bitten um Anmeldung, pro Person 12,50 Euro

Wie immer erreicht Ihr uns unter:

- Tel.: 01743135152
- info@kulturgarten-tressow.de

Sylvia Alex

Läuschen un Riemels

Leiwe Frün von de plattdütsche Sprak, wi laden hartlich in tau einen komodigen Nahmeddach an **7. November** um Klock 15:00 in de Kegelbahn in Lübow.

Kinnings ut den Kinnergorden un de Plattis vertellen Läuschen un Riemels. Mal fidel, mal besinnlich wülln wi all de Taukiekers up de Adventstiet un Wiehnachten instimmen.

Bi Koffee un Kauken solln dat ein poor komodige Stünnen warn.

De Plattis



Wann: Samstag, den 11. Oktober`25
10.00 bis 14.00 Uhr

Wo: MEHRZWECKHALLE
Dorf Mecklenburg  direkt davor

Gebühr: Für 3 m 6 € und einen Kuchen.
Oder 10 € für 3 m ohne Kuchen.
Die Tische werden gestellt.

Bonus: Es werden süße und herzhafte Dinge
für das Wohlbefinden angeboten.

Die Standgebühren als auch alle Erlöse kommen den Kindern der Horte 36 und 32 zugute!

Anmeldung: telefonisch unter 03841-797070
(ab 14.00 Uhr)

KreativWorkshop in Ventschow: Seife sieden

Seife selbst herstellen – Schritt für Schritt: Am Samstag, dem **11. Oktober 2025**, können von 10.00 bis 13.00 Uhr interessierte Bürgerinnen und Bürger dies lernen und ausprobieren.

Die Kursleitung übernimmt Silvia Christen (Ventschow). Sie hat jahrelange Erfahrung in der Seifenherstellung und freut sich schon darauf, ihre Kenntnisse weiterzugeben.

Der Workshop findet im Dorfgemeinschaftshaus in Ventschow statt und kostet 30 Euro inklusive Verbrauchsmaterialien. Die Teilnehmerzahl ist auf zehn Personen begrenzt.

■ Information und Anmeldung:
sozialausschuss.ventschow@gmx.de

Birgit Doeubler, Sozialausschuss Ventschow-Kleekamp

HELLWIG KOMMT

Lachen
macht
schön!

Kräht der Hahn
auf der Krähe
war kein Huhn
in der Nähe!



Humor im November

Am **9. November 2025** kommt „Bauer Hellwig“ mit seinem Programm „Ein Bauer ist schlauer...“ nach Bad Kleinen. Bei gemütlicher Kaffeerunde gibt „Bauer Hellwig“ alles, um dem trüben Novemberwetter entgegenzuwirken. Eine Stunde herzlich lachen mit einem Nachbarn vom Lande, der den Schalk im Nacken hat. Mit witzigen, humorvollen Geschichten aus dem Alltag wird er das Publikum gewiss zum Lachen bringen. Und nicht nur die Lachmuskeln werden an diesem Nachmittag strapaziert – nein, es kann auch mitgesungen und geschunkelt werden.

Start der Veranstaltung ist um 15.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Bad Kleinen.

Karten können im Vorverkauf für 5 Euro in der Touristinformation Bad Kleinen sowie in der Apotheke in Bad Kleinen erworben werden. Also den Termin schon einmal vormerken. Der Heimatverein Bad Kleinen freut sich auf Ihren Besuch!

Heimatverein Bad Kleinen e. V.

KINDERFLOHMARKT

Sonntag 12. Oktober 2025
von 10:00 bis 13:00 Uhr

Auf dem Schulgelände der Schule in Bad
Kleinen

Schulstraße 11
23996 Bad Kleinen

Verkauft werden kann alles rund um Baby
und Kind

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Standgebühr: ein selbst gebackener Kuchen
für den Kuchenbasar und 5,-€

Aufbau ab 08:00 Uhr
und Abbau ab 13:00 Uhr

Anmeldungen
über:



NEUBAU SANIERUNG VERBLENDUNG

SCHÖPPENER

Baugeschäft
Lars Schöppener
Maurermeister

Dorf Triwalk 15a · 23972 Lübow

☎ 03841 780087

@ bau-schoeppener@t-online.de

www.bau-schoeppener.de



Sozialstation Bad Kleinen

Wir helfen hier und jetzt

- Alten- und Krankenpflege
- Unterstützung bei der Beschaffung von Hilfsmitteln
- Behandlungspflege
- Beratungsgespräche
- häusliche Versorgung
- Familienpflege
- Vermittlung Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Seniorenclub
- Leistungen über Pflegeversicherung

Zugelassen zu allen Kassen

Tel.: 038423 50244

Handy: 0171 8356261

Gallentiner Chaussee 3, 23996 Bad Kleinen

Ambulanter Pflegedienst

Christine Lehner

► Ihre Zufriedenheit ist uns wichtig ◀

Unsere Leistungen:

- Kranken- und Altenpflege
- hauswirtschaftliche Hilfe
- Hausnotrufdienst
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Pflegeberatung

Sprechstunden und Beratung nach Vereinbarung
Wir versorgen Patienten aller Kassen

Tel.: 03841 - 7 96 99 52

Mobil: 0175 - 2 75 29 86

Kastanienallee 2 • 23972 Groß Stieten

Die Gemeinde Ventschow vermietet Wohnungen (auf Wunsch mit Garten), Glasfaser verfügbar

Die Wohnungen sind bei Bezug voll saniert, einige mit Balkon und/oder EBK und/oder Kaminanschluss. Fußböden gefliest oder PVC in Holzoptik.

Keine Courtage, Kautions 2 Nettokaltmieten, EBK für zzgl. 25 € monatlich möglich, Gartenpacht einschließlich Beitrag zzt. ab 27 €/Jahr

2-Zimmer-Wohnungen, ab 40 m²,

Nettomiete ab 205 EUR + 80 EUR NK,
Hzg. Bj.1994, Öl, VA, EEV 140 kWh

3-Zimmer-Wohnungen, ab 58 m²,

Nettomiete ab 245 EUR + 120 EUR NK,
Hzg. Bj.1994, Öl, VA, EEV 140 kWh

Informationen über:

www.immoscout24.de, www.graf-hv.de,

Tel. 038483/28040,

E-Mail: graf.offices@t-online.de

oder zur **Mietersprechstunde** jeden Dienstag,
Ventschow, Straße der Jugend 10, EG links

Sorge dich nicht
um die Ernte,
sondern um die richtige
Bestellung der Felder.

Konfuzius (551 – 479 v. Chr.)



Inhaber Ansgar und Sven Hocke

Gallentiner Chaussee 19, 23996 Bad Kleinen
Telefon: 0384 23/56 10, Fax: 0384 23/506 86
www.gauer-bad-heizung.de

LEISTUNGEN vom Fachbetrieb

Heizung • Sanitär,
Solar • Wärmepumpen
Komplettbäder

KOMPETENT FÜR

Beratung • Planung
Ausführung
Wartungsdienst



Kathrin's Pflegeengel

menschlich - nah - und für mich da

- Körperbezogene Maßnahmen (Grundpflege)
- Behandlungspflege
- Medikamentengabe
- Blutzucker messen/Injektion
- Wundverbände
- Betreuung von Menschen mit Demenz
- hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- Hilfestellung beim Stellen von Anträgen
- Einkaufen von Lebensmitteln/ Dingen des täglichen Bedarfs
- Begleitung bei Aktivitäten, z. B. Spaziergänge oder Arztbesuche
- Rufbereitschaft 24/7

Kathrin Hacker · Am Wehberg 19 A · 23972 Dorf Mecklenburg

Tel. 03841 / 64 94 310 · Fax 03841 / 64 94 320 · www.kathrins-pflegeengel.de

Anzeigen im Mäckelbörger Wegweiser

Beratung
und Verkauf:

Verlag
„Koch & Raum“
Wismar OHG

Tel.: 03841 213194

E-Mail:
mwww@v-kr.de

Erntefest Lübow

27. September 2025 ab 14 Uhr
Festplatz hinter der Feuerwehr



Was ist los bei uns?

Blasmusik und Festumzug
Historische Erntefahrzeuge
Ponyreiten und Tombola
Kleines Marktreiben mit regionalen Produkten
und vieles mehr...

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Kaffee und Kuchen
Schwein vom Spieß
Bratwurst und Erbsensuppe
Pizza aus dem Holzofen

Ab 19 Uhr: „Tanz unter der Erntekrone“
mit DJ Ernie · Gaststätte zur Kegelbahn
Eintritt: 5 €

Partyservice "Die Kaltmamsell"

Gelbe Paprikasuppe
Mediterrane Hähnchenkeule
Schnitzel in Pfeffersauce
Kartoffelgratin und Speckbohnen
Romanasalat mit Tomaten, Parmesan und Croutons
Mousse au Chocolat
10 Personen 250 €

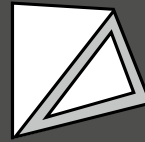


Inh. Simone Böhne
Am Schlossberg 46 · 23996 Scharstorf
Tel.: 038424 22178 · 0172 1717679
www.diekaltmamsell.de

SPRUCH DES MONATS

Über Rosen
lässt sich
dichten, in die
Äpfel muss
man beißen.

Johann Wolfgang
von Goethe



Ihr Fachmann fürs Dach
seit 1996

Dachdeckermeister Dietmar Fischer

Koppelweg 4
23996 Bad Kleinen

Tel.: 038423 50233
E-Mail: ddm.fischer@t-online.de

Mit Kompetenz, Flexibilität und Beratung vor Ort bieten wir:

- ▲ Steildacheindeckung
- ▲ Dachstuhlreparatur
- ▲ Dachwohnraumfenster, inkl. Zubehör
- ▲ Dachklempnerarbeiten
- ▲ Gaupen- und Schornsteinverkleidung
- ▲ Flachdach- und Terrassenabdichtung
- ▲ Zwischen- und Aufsparrendämmung
- ▲ Flachdachdämmung, Gründach

- ✓ Verkauf
- ✓ Vermietung
- ✓ Wertermittlung
- ✓ Neubau

Christiane Bartz Immobilien

Zuhause in Nordwestmecklenburg

Vertrauen Sie Ihr Zuhause einer Expertin an.
Denn zuhause kennen wir uns am besten aus.

www.christiane-bartz.de 03841 25 79 100 [f /bartzimmobilien](https://www.facebook.com/bartzimmobilien)

Wenn's schmecken soll!

Telefon: 0176 60425046



**Wir
liefern auch
zu Ihnen
nach Hause!**

www.mein-tdd.com · kontakt@mein-tdd.de



Bernd Lüttke
Alter Hafen 9
23966 Wismar
Tel. 03841 303365-1
info@luedtke-immobilien.de



BERND LÜTTKE
IMMOBILIEN

I
M
M
O
B
I
L
I
E
N



Einfamilienhaus in Neukloster

Baujahr 1997, ca. 120 m²
Wohnfläche, ca. 501 m²
Grundstück, Wintergarten,
Einbauküche, Kamin,
Garage, Carport, Gäste-WC,
Verbrauchsausweis, Gas-
Zentralheizung, Energie-
wert: 86,3 kWh/(m²*a),
Energieeffizienzklasse C
KP: 350.000,- €*



Reihenmittelhaus in Wismar

Baujahr 1996, ca. 108 m²
Wohnfläche, ca. 174 m²
Grundstück, Gäste-WC,
Terrasse, Abstellschuppen,
Stellplatz, Ausbaureserve
im Dachgeschoss,
Bedarfsausweis, Gas-Zen-
tralheizung, Energie-
wert: 92,92 kWh/(m²*a), Ener-
gieeffizienzklasse C
KP: 268.500,- €*

– GESUCH –

Wir suchen dringend
für Bestandskunden
Einfamilienhäuser,
Reihenhäuser, Eigentums-
wohnungen sowie Bau-
grundstücke im Raum
Wismar und Nordwest-
mecklenburg!

Rufen Sie uns an und
profitieren Sie von
unsere jahrelangen
Erfahrung & Kompetenz!

☎ 03841 303365-1

* Die Nachweis- und/oder Vermittlungsprovision für den Käufer beträgt 3,57 % inkl. gesetzlicher MwSt. auf den beurkundeten Kaufpreis.

BESTATTUNGSHAUS HANSEN

Bestattungsvorsorge
Trauerbegleitung
Sterbegeld
Naturbestattungen
Individuelle Beratung



Hauptstraße 13
23992 NEUKLOSTER
038422 229973
Lübsche Str. 127
23966 WISMAR
03841 3759943

www.stiller-abschied.de

www.abendfrieden-gmbh.de

MEISTERBETRIEB



ABENDFRIEDEN

BESTATTUNGEN GMBH

Dauert tot sein lange?

Kinder fragen nach.
Wir helfen Antworten zu finden.

Schweriner Str. 23 · 23970 Wismar
Telefon 03841/763243

Neumarkt 1 · 23992 Neukloster
Telefon 038422/451010

Impressum: Mäkelbörger Wegweiser

Bekanntmachungs- und Informationsblatt des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinden Bad Kleinen, Barnekow, Bobitz, Dorf Mecklenburg, Groß Stieten, Hohen Viecheln, Lübow, Metelsdorf und Ventschow

Herausgeber:

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen,
Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg
Tel.: 03841 798-0, info@amt-dm-bk.de

Erscheinungsweise:

monatlich, kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinden des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen

Redaktion, Anzeigenverkauf und Gesamtherstellung:

Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,
Ansprechpartnerin: Ines Raum
23966 Wismar, Tel.: 03841 213194 und 0172 3108578
Fax: 03841 213195, E-Mail: mww@v-kr.de

Bezugsbedingungen:

Per Jahresabonnement für 18,00 €, Einzelheft 1,50 €, zzgl. Versandkosten
Nachdruck der Beiträge nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Amtes wieder.
Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.

Auflage: 7.610

Redaktionsschluss für die Oktober-Ausgabe 2025 ist am 9. Oktober 2025. Erscheinungstag ist der 25. Oktober 2025.